



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

HORNISSE | 5

Bei Gutenswil wurde ein Nest mit Asiatischen Hornissen entdeckt.

ÖKUMENE | 19

Die ökumenische Kommission für das Alter gibt es seit nunmehr 50 Jahren.

CHÖRLI | 20

Vor seiner Auflösung trat das Chörli ein letztes Mal in Volketswil auf.

BEHÖRDENWAHLEN 2026

Noch mehr Kandidierende

Behördenämter scheinen begehrt zu sein. Nach Ablauf der zweiten Frist der Wahlvorschläge sind nochmals vier Kandidatinnen und Kandidaten dazugekommen. Nun wird es am 8. März auch bei der Schulpflege und der Rechnungsprüfungskommission zu einer Kampfwahl kommen, diese Ausgangslage hatte sich bei der ersten Ausschreibung noch nicht abgezeichnet. Für die neun Sitze in der Schulpflege steigen gesamthaft zehn Personen ins Rennen, bei der RPK sind es sechs Kandidaten für fünf Sitze. Zudem buhlen gleich zwei Köpfe um das RPK-Präsidium, bei der ersten Ausschreibung gab es noch keine Interessenten für diese Funktion. Ein zusätzlicher Name steht weiter auf dem Wahlvorschlag für die evangelisch-reformierte Kirchenpflege. Um alle sieben Sitze zu besetzen, fehlen aber immer noch zwei Kandidaturen. Und ein Name für das Präsidium fehlt auch noch. Um die sechs Sitze im Gemeinderat bewerben sich im Frühling definitiv elf Personen. Die Details dazu findet man auf den Seiten 12 und 13. (red.)



Adventszeit Hochsaison für Chläuse

Nach dem gelungenen und gut besuchten Weihnachtsmarkt mit dem traditionellen Chläuseinzug empfingen der Chlaus und seine Gehilfen am vergangenen Wochenende Jung und Alt im Waldhüsli ob Kindhausen. Mehr über die beiden Anlässe findet man auf den Seiten 24 und 25. BILD TONI SPITALE

REFORMIERTE KIRCHE

Die Kirche setzt den Rotstift an

An der Budgetgemeindeversammlung der reformierten Kirchgemeinde genehmigten die 54 anwesenden Stimmberechtigten den Voranschlag 2026 bei unverändertem Steuerfuss von 10 Prozent mit grossem Mehr. Die Kirchenpflege rechnet im nächsten Jahr mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von 194'223 Franken. Damit künftig wieder ein ausgeglichenes Budget erreicht wird, präsentierte die Präsidentin a.i. Doris Wichser diverse Sparmassnahmen. Unter anderem wird die dritte Katechetikstelle aktuell nicht besetzt, und es soll ein Wechsel zu einem günstigeren Telefonanbieter erfolgen.

Zu Beginn der Versammlung informierte die Kirchenpflege über eine vom Kirchenrat angeordnete externe Begleitung, dies aufgrund der schon seit längerer Zeit bestehenden Spannungsfelder innerhalb der Kirchenpflege und des Pfarrteams. Im Fokus stehen dabei die Bereiche Abläufe/Prozesse, Arbeitsweise und Kommunikationsverhalten. (red.)

ANZEIGEN

Platzieren Sie Ihre Werbebotschaft ganz gezielt dort, wo Ihre Kunden leben, einkaufen und zu Hause sind: in der Region. Die «Volketswiler Nachrichten» sind seit 2019 das amtliche Publikationsorgan und die Lokalzeitung der Gemeinde Volketswil. Die Print-Ausgabe der Zeitung erscheint jeden zweiten Freitag und wird in die Haushaltungen von Volketswil, Hegnau, Zimikon, Kindhausen und Gutenswil verteilt und umfasst 9'300 Exemplare.

Ihrer Werbung ist die Aufmerksamkeit garantiert.

Anzeigenverkauf: Tanju Tolsdorf, 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch



Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Volketswil
Volketswiler Nachrichten
Unsere Zeitung.

klein
aufladbar
bluetoothfähig



Jetzt bei uns testen.

Hörberatung HUG

Am Bahnhof Schwerzenbach
www.hoerberatunghug.ch
044 / 548 97 20

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 830 10 33

Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person,
gültig für alle Einsteigerkurse
(keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch



LESERBRIEFE

Geringes Interesse für die Kirchenpflege

Als langjähriger, mehrheitlich stiller Besucher der Kirchenpflegeversammlungen hatte ich in letzter Zeit oft das Gefühl, dass das Gremium nicht am Vorstandstisch sitzt, sondern auf der Anklagebank. Die Kritik an der Kirchenpflege war häufig heftig – immer wieder mit dem Vorwurf, zu wenig transparent und offen zu sein. Doch soll der Vorstand wirklich vor jeder Entscheidung eine kleine «Arena» veranstalten? Wir haben ihn gewählt, damit er seinen Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen kann. Dass der Präsident sein Amt vorzeitig niedergelegt hat, hat mich deshalb nicht überrascht. Und nun treten weitere Mitglieder – aus welchen Gründen auch immer – nicht mehr zur Wiederwahl an. Gerade jetzt wären jene Kritikerinnen und Kritiker gefordert, Farbe zu bekennen und sich selbst zur Wahl zu stellen. Aber Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu tragen, ist eben etwas anderes, als Kritik zu üben. *Markus Döbeli, Volketswil*

Grossprojekt Louis Mayer

In den «Volketswiler Nachrichten» vom 7. November konnte man einen Artikel betreffend Projekt Grossriet lesen. Da scheinen einige Unklarheiten vorhanden zu sein. Ich habe das Gefühl, dass man mehr ins Detail hätte gehen müssen, um dem Projekt richtig Rechnung zu tragen. Ich hoffe immer noch sehr, dass dieses wegweisende Projekt zusammen mit der Gemeinde zur Durchführung gelangt. *Robert Temperli, Gutenswil*

Volketswil sollte sportlicher sein

Unser Gemeindepräsident hat es deutlich ausgesprochen: Es sei ein Langstreckenlauf. Die Gemeinde hätte aber in Sachen Standortförderung etwas sportlicher sein dürfen. Wenn man in diesem Tempo unterwegs ist, landet man nur unter ferner liefen. Falls man dem Ranking in unserer «Nachbarzeitung» Glauben schenken darf, hat Volketswil in den letzten zwölf Jahren einen gigantischen Absturz erlebt:

weit hinter der Hälfte aller betrachteten Gemeinden.

Thomas Baur, Volketswil

Über- statt Unterschreitung?

Der Ausgabe vom 21. November entnehme ich, dass die Erstellung einer Street-Workout-Anlage (was das ist, weiss ich zwar nicht, ich bin ja nicht mehr der Jüngste) CHF 120 691.15 gekostet hat, wobei eine Kreditunterschreitung von CHF 691.15 resultierte.

Wenn ich richtig nachrechne, betrug der ursprüngliche Kredit somit CHF 121 382.30, was doch einem eher ungewöhnlichen Kostenvoranschlag entspricht. Ich vermute daher, dass man hier die Begriffe «Überschreitung» und «Unterschreitung» verwechselt hat, was ja auch nicht so tragisch ist, denn wahrscheinlich hat es ausser mir ohnehin niemand bemerkt. Aber vielleicht hat doch jemand gesehen, dass bei der Bekanntgabe des Todesfalles vom L. M. G. Gutenswil als Wohnort und nicht einfach Gemeinde Volketswil erwähnt wurde. Das ist eine Verbesserung bei den amtlichen Nachrichten. *Heinz Bertschinger, Gutenswil*

Endlich: Begabtenförderung

Seit mehr als 20 Jahren, seit der unheiligen Einführung der integrativen Schule, bemüht sich jede Lehrperson der riesigen Leistungsschere in den zu grossen Klassen gerecht zu werden. Die seither immer noch fehlenden Heilpädagoginnen haben alle Hände voll zu tun, Leistungs- und Verhaltensdefizite zu «behandeln». Endlich gibt es einen Hoffnungsschimmer am Schulhimmel. Endlich kann unsere Schulpflege tatkräftig die Initialisierung einer Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) an der Urne vorschlagen. Endlich können Ressourcen nicht nur defizitorientiert, sondern per Verordnung auch fördernd eingesetzt werden. Die Schule muss auch den hochbegabten und leistungstarken Kindern gerecht werden. Auffälligkeiten wie Langeweile, Desinteresse, Unruhe, Perfektionismus, Aufgabenverweigerung, Unterforderung, Rückzug, Kopf- und Bauchschmerzen, Schlafschwierigkeiten sind Zeichen dafür, dass die breite Einführung der BBF

höchst notwendig ist. Endlich gibt es Fachpersonen, die diesen Auffälligkeiten kompetent nachgehen, Fördersequenzen anbieten, Lehrpersonen helfen in der Masse der Kinder die Talente und Begabungen zu erkennen und Superhirne in Lernlabors und im Forschungszentrum zu schulen. Über alles gesehen eine schon längst fällige Aktion. Ob die Ressourcen reichen werden, ist abzuwarten. Es ist immerhin schon einmal ein Anfang. Besonders in Quimsschulen, (Qualität in multikulturellen Schulen) ist es wegen der fehlenden Deutschkenntnisse enorm schwierig, das Lernpotenzial einzelner Kinder zu erkennen und zu fördern. Auch dafür würden nun gut ausgebildete CAS-qualifizierte Fachpersonen sorgen. Gehen Sie unseren Kindern zuliebe an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember und unterstützen Sie kräftig das Projekt «Begabungs- und Begabtenförderung». Unsere Schulpflege macht sich stark für unsere Zukunft und setzt auf die Stärken der Starken, damit diese in der unendlichen Leistungsschere nicht weiterhin untergehen. Sagen wir endlich Ja. *Vroni Harzenmoser, Volketswil*

Innovationsschub jetzt wirklich nutzen

Ein grosses Kompliment an Marcel Muri und die Standortförderung Volketswil: Der Informationsanlass vom 20. November zur Vision rund um den Innovationspark Zürich (IPZ) war hervorragend vorbereitet und zeigte eindrucksvoll, welches Potenzial sich unserer Gemeinde bietet. Direkt neben Volketswil entsteht ein international bedeutender Standort für Forschung, Technologie und Entwicklung – eine Chance, wie sie nur selten kommt. Wenn ab 2028 die ersten Forschungs- und Ausbildungsstätten ihren Betrieb aufnehmen, entstehen Hunderte Arbeits- und Studienplätze. Dafür braucht es Wohnraum in allen Preisklassen – vom Studenten bis zur Führungskraft – sowie Unternehmen, die mit dem IPZ zusammenarbeiten und Wertschöpfung in die Region bringen. Das ist nicht nur wirtschaftlich attraktiv, sondern auch ökologisch sinnvoll, weil Transporte kurzgehalten werden. Doch gleichzeitig wurde am Anlass deutlich: Wir stehen unter Zeitdruck. Die notwendigen Vorarbei-

ten – Gespräche mit Grundeigentümern, planerische Klärungen und erste Schritte für künftige Umzönungen – hätten längst eingeleitet sein müssen. Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto sagte: «Wir müssen nun versuchen, mit den Eigentümern in Kontakt zu treten.» Ein Satz, der aufhorchen lässt. Bei einem Projekt dieser Bedeutung darf man nicht erst versuchen, mit den Eigentümern zu sprechen – man muss längst aktiv im Austausch stehen. Dass dieser Prozess offenbar erst jetzt erfolgt, ist bedenklich. Volketswil darf diese Jahrhundertchance nicht verschlafen. Wenn wir sie nützen wollen, braucht es entschlossenes Handeln: sofortige, aktive Gespräche mit allen Eigentümern, klar definierte Projektstrukturen und eine Gemeindeführung, die das Vorhaben nicht nur begleitet, sondern vorantreibt. Die Standortförderung hat ihren Teil hervorragend gemacht – nun muss der Gemeinderat endlich das Tempo aufnehmen, damit wir nicht zu spät kommen und am Ende einer verpassten Chance und einer millionenschweren Fehlinvestition mit der Standortförderung nachtrauern. Volketswil hat Potenzial. Jetzt muss es genutzt – nicht verwaltet – werden. *Dejan Malcic, Präsident SVP*

Weitere Leserbriefe: Seiten 10/11/14

Spielregeln für Leserbriefe

Ein Leserbrief sollte in seiner in der gedruckten Ausgabe der «Volketswiler Nachrichten» publizierten Form maximal 2200 Zeichen (inkl. Leerschläge) umfassen. Die Verantwortung für den Inhalt tragen die Verfasser. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen oder Texte ehrverletzenden Inhalts zurückzuweisen. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Leserbriefschreiber sollten der Redaktion gegenüber Vor- und Nachnamen, Wohnort sowie E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer preisgeben. Vorgeschlagene Titel können von der Redaktion übernommen werden, müssen aber nicht. Sind aus stilistischen oder inhaltlichen Gründen massive Eingriffe in den Text nötig, wird mit dem Autor vor der Publikation Rücksprache gehalten. ■

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Erstes Budget der Einheitsgemeinde plant mit schwarzer Null

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember tagen die Schulgemeinde und die Politische Gemeinde erstmals an einer gemeinsamen Versammlung, um das Budget 2026 der Einheitsgemeinde zu verabschieden.

Das Budget 2026 schliesst mit einem knappen Ertragsüberschuss von CHF 22'500.- ab. Der Steuerfuss soll gemäss Antrag unverändert bei 101 Prozent bleiben. Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget und den Steuerfuss zu genehmigen.

Die Einnahmen aus direkten Steuern werden mit CHF 62 Millionen budgetiert, rund CHF 1,3 Millionen mehr als im Vorjahr. Auch der Ressourcenausgleich des Kantons steigt um CHF 2,1 Millionen auf CHF 23,5 Millionen. Grund dafür ist die weiterhin unterdurchschnittliche Steuerkraft pro Kopf im Vergleich zum kantonalen Mittel. Trotz der Unsicherheit in den Prognosen kommt die RPK zum Schluss, dass die Ansätze vorsichtig und realistisch gewählt wurden.

Bei der Grundstückgewinnsteuer rechnet die Gemeinde mit Mehreinnahmen: Es sind CHF 8,5 Millionen budgetiert. Unter Berücksichtigung von bereits geleisteten Depotzahlungen erscheint diese Erwartung realistisch.

Als Sondereinnahme ist im Bereich «Soziales und Gesellschaft» eine Rückerstattung durch den Kanton Zürich von Versorgertaxen für Heimaufenthalte in Höhe von CHF 1,7 Millionen budgetiert. Gemeinden des Kantons Zürich, welche vor 2016 während zehn Jahren Heimpflegeleistungen an Kinder- und Jugendheime des Kantons Zürich sowie ausserkantonale Kinder- und Jugendheime geleistet haben, sind berechtigt, diese vom Kanton Zürich zurückzufordern.

Personalaufwand steigt deutlich

Der Personalaufwand erhöht sich um CHF 1,9 Millionen oder 5,1 Prozent auf CHF 35,1 Millionen. Ein wesentlicher Treiber sind Aufwandssteigerungen im Bildungsbereich. So sind CHF 0,5 Millionen für die Lohnkosten der Heilpädagogischen



Volketswil rechnet 2026 mit 1,3 Millionen mehr Steuereinnahmen. BILD ZVG

Schule (HPS) budgetiert, welche jedoch dem Eigenwirtschaftsbetrieb verrechnet und vom Kanton refinanziert werden. Weitere CHF 0,25 Millionen sind für die Umsetzung der Schulgemeindeversammlungsbeschlüsse vom 13. Juni 2025 betreffs «Unterstützung im Kindergarten» sowie des am 12. Dezember zu fällenden Beschlusses betreffend «Begabungs- und Begabtenförderung» (siehe weiter hinten im Text) eingeplant. Im Bereich der Informatik, der Schulsozialarbeit, der pädagogischen Beratungsstelle und der integrierten Sonderschulung sind zusätzliche Stellen mit Kosten von insgesamt rund CHF 400'000.- eingeplant.

Weiter sind individuelle Stufenanstiege und ein Teuerungsanalog im Budget vorgesehen. Die RPK erwartet vom Gemeinderat Massnahmen zur Stabilisierung des Personalaufwandes für die folgenden Jahre.

Positive Entwicklungen bei der VitaFutura AG

Die geplante Abschreibung der Beteiligung an der VitaFutura AG von CHF 0,1 Millionen fällt deutlich tiefer aus als in den Vorjahren. Die RPK erkennt eine positive Entwicklung, betont aber weiterhin die Notwendigkeit einer engen Begleitung durch den Gemeinderat.

Da mit nahezu Vollbelegung der Betten im Budget 2026 gerechnet wird, führt dies andererseits bei der Gemeinde zu höheren Pflegefinanzierungskosten. Es sind insgesamt CHF 8,6 Millionen an Beiträgen für Alters- und Pflegeheime sowie an Beiträgen für ambulante Institutio-

nen (Spitex) budgetiert, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,7 Millionen entspricht. Effektiv wären es jedoch, unter Berücksichtigung des Abgrenzungsfehlers im Jahr 2024, CHF 1,2 Millionen.

Freizeitinfrastruktur und Bildung

Die Investitionsplanung sieht für 2026 Nettoausgaben von CHF 17,6 Millionen vor. Schwerpunkte bilden die Beckensanierung im Schwimmbad Waldacher, das Schulhaus Feldhof und die ersten Planungsarbeiten für die Heilpädagogische Schule. Die Investitionsquote beträgt 14,4 Prozent.

Begabungs- und Begabtenförderung

Nebst dem Budget wird an der Schulgemeindeversammlung über zwei Vorlagen abgestimmt. Das Projekt zur Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) soll in den Regelbetrieb übergehen. Dafür werden 1,93 Vollzeitstellen benötigt, die jährliche Kosten von CHF 276'300 verursachen. Diese sind im Budget 2026 bereits berücksichtigt. Die RPK erachtet die finanziellen Auswirkungen des Geschäfts aus finanzpolitischer Sicht als vertretbar.

HPS Volketswil: Projektierungskredit

Die Stimmbewölkerung hat im Jahr 2024 der Gründung einer Heilpädagogischen Schule (HPS) als Eigenwirtschaftsbetrieb an der Urne zugestimmt. Der beantragte Kredit betrifft nun die Planung eines Neubaus für die HPS. Für die Projektierung beantragt die Schulpflege einen Kredit von CHF 2,17 Millionen, wovon der Kanton Zürich voraussichtlich CHF 1,84 Millionen refinanziert. Ein formelles Zahlungsverprechen steht noch aus, jedoch stellte das Hochbauamt des Kantons Zürich bereits fest, dass der grundsätzliche Bedarf für den Neubau der HPS Volketswil bewilligt werden kann, woraufhin die Bildungsdirektion des Kantons Zürich den grundsätzlichen Bedarf für den Neubau einer Heilpädagogischen Schule Volketswil verfügte.

Die Gesamtinvestitionen für den Neubau belaufen sich gemäss Planung auf rund CHF 21,2 Millionen. Unabhängig von der Auslastung der

HPS übernimmt der Kanton Zürich für die Sonderschulplätze die anrechenbaren Immobilienkosten. Diese umfassen insbesondere Abschreibungen, Planungs-, Projektierungs-, Baukredit-, Kapital- und Unterhaltskosten.

Nebst den Flächen für die HPS plant die Schulpflege im Neubau ein zusätzliches Klassenzimmer als Reserve, damit ein künftiger Mehrbedarf an Sonderschulplätzen abgedeckt werden kann. Ebenfalls werden Psychomotorikräume mitgeplant. Die Grösse der Klassenzimmer soll im Hinblick auf eine mögliche spätere Umnutzung derjenigen einer Regelschule entsprechen. Diese Investitionen, welche mit dem Baukredit beantragt werden und aktuell mit CHF 3,17 Millionen veranschlagt sind, müssen über den Steuerhaushalt der Gemeinde finanziert werden und würden beim Kanton Zürich nicht zu den anrechenbaren Immobilienkosten gezählt werden.

Im Rahmen der Prüfung der Vorlage durch die RPK konnte die Schulpflege darlegen, dass die Projektierungs- und auch die prognostizierten Baukosten mit den Kosten ähnlicher Projekte vergleichbar sind. Die RPK empfiehlt die Annahme des Projektierungskredits.

Zu den beiden Traktanden der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde – Feuerwerksverbot und privater Gestaltungsplan «Chappelistrasse» – stellt die RPK keine Anträge, da diese Geschäfte keine direkten finanziellen Auswirkungen aufweisen. RPK Volketswil

ANZEIGE

Chässpätzli
in aller Munde!
selbst gemacht und frisch gehobelt
aus dem Foodtruck



Spätzlibaron

📍
Dienstags 17.00 - 19.30 Uhr:
Pfäffikerstr. 105, Gutenswil
Donnerstags 17.00 - 19.30 Uhr:
Hegnauerstr. 4, Bietenholz Effretikon



GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Erwahren des regionalen Abstimmungsergebnisses vom 28. September 2025

Am 28. September 2025 haben die Zweckverbandsgemeinden Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden und Maur dem Objektkredit von CHF 85'900'000.– exkl. MWST für den Ausbau der ARA Bachwis in Fällanden zugestimmt. Die Vorlage wurde somit angenommen. Das Abstimmungsergebnis wurde am 3. Oktober 2025 im digitalen Amtsblatt Schweiz – ePublikation.ch (amtliches Publikationsorgan des Zweckverbands VSFM) – publiziert. Innerhalb der gesetzlichen Frist gingen gegen diese Sachabstimmung weder ein Rekurs noch eine Beschwerde ein. In der Folge stellte der Bezirksrat Uster die Rechtskraft des Ergebnisses fest. Gestützt auf § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte hat der Gemeinderat als abstimmungsleitende Behörde das Resultat der Abstimmung erwahrt.

Neues Präventions- und Gesundheitskonzept

Das bisherige Präventionskonzept ist über zehn Jahre alt und entspricht nicht mehr den aktuellen gesellschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen. Im Zuge der Einheitsgemeinde ab 1. Juli 2026 wird der Bereich Gesundheit mit dem Bereich Prävention zusammengelegt. Gleichzeitig soll gemäss Altersleitbild die Zielgruppe «Alter» künftig im Konzept mitberücksichtigt werden. Ab 1. Januar 2026 ist Volketswil zudem Mitglied des Vereins Prävention Zürcher Oberland (VPZO). Diese strukturellen Veränderungen eröffnen neue Synergien und ermöglichen eine integrierte und kohärente Präventions- und Gesundheitsförderung. Die Zielgruppen werden über Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hinaus erweitert und schliessen neu auch Seniorinnen und Senioren sowie Men-



Blick über den Gemeindehausplatz auf das Gemeindehaus.

BILD TONI SPITALE

schen mit Migrationsgeschichte ein. Inhaltlich orientiert sich das Konzept neu an den fünf kantonalen Themenfeldern: Gesundheitskompetenz, psychische, körperliche und soziale Gesundheit sowie Umwelt, Lebenswelten und Gesundheit. Die bisherigen Schwerpunkte wie Sucht-, Gewalt- oder Medienprävention bleiben relevant, werden jedoch stärker integrativ und bereichsübergreifend in die neuen Strukturen eingebettet. An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat das Präventions- und Gesundheitskonzept bewilligt.

Neukonstituierung

Steuergruppe Bildungsnetzwerk

Im Juni 2023 bewilligte der Gemeinderat die Strategie und den Massnahmenkatalog des Bildungsnetzwerks Volketswil sowie die Eingliederung der Koordinationsstelle per 1. Januar 2024. Zudem genehmigte er die Weiterführung der Steuergruppe, besetzt mit je einem Behördenmitglied und einer Fachperson der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde. Bis zum Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde

per 1. Juli 2026 tragen beide Gemeinden die Kosten des Bildungsnetzwerks je zur Hälfte. Danach wird das Bildungsnetzwerk vollständig der Abteilung Soziales und Gesellschaft zugeordnet, welche künftig auch die Finanzierung übernimmt. Mit dieser Neuorganisation entfällt die Funktion der Steuergruppe als Finanzkontrollorgan. Diese Aufgabe übernimmt fortan die Abteilung zusammen mit dem Gemeinderat. Die enge Zusammenarbeit zwischen Bildungsnetzwerk und Schule ist von grossem Nutzen. Um den strategischen Austausch sicherzustellen, wird die Steuergruppe weiterhin zwei- bis dreimal jährlich tagen.

Der Gemeinderat hat deshalb deren Weiterführung in neuer Zusammensetzung, bestehend aus dem Sozialvorstand, einem Mitglied der Schulpflege, der Abteilungsleitung Soziales und Gesellschaft sowie der Leitung der pädagogischen Beratungsstelle, bewilligt.

Ersatz Kehrsaugmaschine

Die Kehrsaugmaschine für die Reinigung der Aussenflächen des Kultur- und Sportzentrums Gries (Kuspo) wurde

2013 angeschafft und weist nach zwölf Jahren intensiver Nutzung deutliche Verschleisserscheinungen auf. Deshalb hat der Gemeinderat für die Ersatzbeschaffung einer Kehrsaugmaschine einen Kredit von CHF 51'375.25 genehmigt. Der Auftrag für die Lieferung des Fahrzeugs inklusive Zubehör wird für CHF 51'375.25 inkl. MWST an die Firma Hako Schweiz AG, Sursee, vergeben.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligung:

- Lukas Schulthess, Säntisstrasse 26, Illnau, für die Umnutzung des bestehenden Zuchtschweinestalls in eine alternative Proteinproduktion am Grindelweg 2.4, Gutenswil.

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat folgende Bauabrechnung genehmigt:

- Für die Anschaffung diverser DIGI-Schliesszylinder mit Gesamtkosten von CHF 46'387.– mit einer Kreditunterschreitung von CHF 785.80. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:
- CHF 11'103.70 für die Quartieranlage Kindhausen,
- CHF 16'537.25 für das Gebäude der Feuerwehr,
- CHF 18'746.05 für den Werkhof und die Notwohnungen.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat für 30 Handänderungen Grundstückgewinnsteuern im Gesamtbetrag von CHF 1'783'934.60 eingeschätzt.

Personelles

Ralph Strebel tritt per 1. Februar 2026 seine Stelle als Bereichsleiter Bewilligungen und Support (100 Prozent) an. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen ihn herzlich willkommen.

FOKUS GEMEINDE

David Gerig verlässt die Gemeindeverwaltung

David Gerig, stellvertretender Gemeindeschreiber und Abteilungsleiter Präsidiales, verlässt die Gemeindeverwaltung Volketswil per 31. Dezember 2025.

Seit seinem Eintritt am 1. Mai 2023 hat David Gerig die Gemeindeverwaltung massgeblich mitgeprägt. In seiner Rolle als stellvertretender

Gemeindeschreiber führte er die Abteilung Präsidiales, war als Personalchef für einen Teil des Personals mitverantwortlich und betreute als Ausbildungsverantwortlicher die Lernenden der Gemeinde. Zudem trieb er als Projektleiter mit grossem Engagement die Digitalisierung der Verwaltung voran, vereinfachte Prozesse und trieb Neuerungen voran.

Besonders geschätzt wurde David Gerig für seine zuverlässige Unter-

stützung des Gemeindeschreibers, sein offenes Ohr für die Mitarbeitenden sowie seine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Er verstand es, komplexe Themen verständlich zu vermitteln, Herausforderungen lösungsorientiert anzugehen und eine positive Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Für das Personal sowie den Gemeinderat war David Gerig eine wichtige Ansprechperson, die aufgrund seiner

Kompetenz, Integrität und menschlichen Art grosse Wertschätzung erfuhr. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken David Gerig herzlich für seinen grossen Einsatz und seinen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Verwaltung.

Für seine berufliche Selbstständigkeit sowie die private Zukunft wünschen wir ihm alles Gute.

Gemeinderat Volketswil

NATUR

Asiatische Hornisse hat Volketswil erreicht

Nach einer aufwendigen Suche konnte ein Hornissen-nest aufgespürt und beseitigt werden, wie der zuständige Experte Markus Heinzer den «Volketswiler Nachrichten» mitteilte.

Ein Imker war es, der im August bei seinen Bienenvölkern am Waldrand eine Asiatische Hornisse entdeckte. Die invasive Insektenart frisst Honigbienen. Der Imker meldete seine Beobachtung über die offizielle Meldeplattform asiatischehornisse.ch. Daraufhin wurde Markus Heinzer in Kenntnis gesetzt, ein Experte für Asiatische Hornissen.

Bereits am Tag nach Eingang der Meldung begannen Heinzer und sein Team mit der gezielten Suche nach dem Nest. Sie platzierten Lockstoffgläser, welche eine Mischung aus Rotwein, Bier, Zuckerwasser und Essig enthielten. Anschliessend markierten sie die Insekten, um die Flugrichtungen und Flugzeiten zu bestimmen. So konnten sie den Suchbereich eingrenzen.

Da sich das betroffene Gebiet in einem dicht bewachsenen Waldstück mit hochstämmigen und eng stehenden Bäumen befand, erwies sich die Suche nach dem Nest vom Boden aus als anspruchsvoll. Die starke Verästelung der Baumkronen schränkte die Sicht erheblich ein. Aus diesem Grund zog Heinzer Fachspezialisten des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) herbei, welche die Tiere mit Peilsendern orteten. Sie konnten das Nest jedoch nicht finden.

In der Folge wurde die Erkundung aus der Luft fortgesetzt. Heinzer bat das Drohnenpikett der Zürcher Kantonspolizei um Unterstützung. Dieses erstellte zahlreiche Luftaufnahmen, die im Anschluss mithilfe einer speziell entwickelten KI-gestützten Suchapplikation ausgewertet wurden. Auch dies führte nicht zum erhofften Erfolg.

Fund des Nestes

Erst nach dreieinhalb intensiven Wochen der Suche gelang es schliesslich, das Nest der Asiatischen Hornisse zu lokalisieren. Zu verdanken war dies einer Drohne mit Wärmebildkamera, die sonst zur Rehkitzrettung verwendet wird. Das Nest befand sich innerhalb des zuvor berechneten Suchperimeters in 36 Metern Höhe am Ast einer Fichte in der



Die Asiatische Hornisse jagt Honig- und Wildbienen und gefährdet so ihren Bestand.

BILDER FABIO GASS / ZVG

Nähe des Mösliwegs. Ein professioneller Schädlingsbekämpfer der Firma Plagex GmbH bekam den Auftrag, das Nest zu entfernen. So sollte verhindert werden, dass die Jungköniginnen Mitte Oktober ausfliegen und neue Nester gründen würden. Üblicherweise wird hierzu eine Teleskopanlage genutzt, welche mit zugelassenen Bioziden ausgestattet ist. Das Nest war jedoch zu weit oben, um es zu erreichen. Daher verblieben lediglich zwei Optionen: den Baum zu fällen oder das Nest zu belassen.

Da es sich bei dem Baum um eine ältere Fichte handelte, wurde in Abstimmung mit dem Waldeigentümer entschieden, dass eine fachgerechte Fällung verhältnismässig und gerechtfertigt sei. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Revierförster.

Das Nest brach durch den Aufprall am Boden auseinander. Die Brut wurde aus dem Nest entfernt. Insgesamt konnten etwa fünf Kilogramm Brut entnommen werden, was bis zu 700 neuen Königinnen entsprochen hätte. Die ausgewachsenen Hornissen im Nest wurden mittels Aktivkohle bekämpft. Die Brutwaben landeten in der Kehrrichtverbrennungsanlage, damit auch sicher keine weiteren Hornissen schlüpfen würden.

Gefahr für die Artenvielfalt

Anders als die einheimische Europäische Hornisse lauert die asiatische Art vor den Ausflüglöchern von Bienenstöcken. Geschieht dies über mehrere Tage, kann das ganze Volk



Hornissennest in der Baumkrone.

verhungern. Neben Honigbienen stehen vor allem Wildbienen auf dem Speiseplan, aber auch andere Insekten. So gefährdet die Asiatische Hornisse die Artenvielfalt, denn viele Wildbienenarten sind vom Aussterben bedroht.

Zu den möglichen Auswirkungen gehören die ungenügende Bestäubung von Blütenpflanzen und verminderte Erträge in der Landwirtschaft. Zudem stechen Asiatische Hornissen, worauf manche Menschen allergisch reagieren. Bei Störung des Nests reagieren die Bewohner mit massiver Verteidigung. Die Gefahr für den Menschen ist allerdings nicht höher als bei der Europäischen Hornisse.

Die im Frühjahr von der Königin gebauten Gründungsnerster befin-



Die betroffene Fichte in Gutenswil.

den sich meist in städtischen Gebieten. Ab dem Sommer verlassen die Asiatischen Hornissen diese Nester, um viel grössere Nester zu bauen. Diese Sekundärnester, die Tausende von Asiatischen Hornissen enthalten können, befinden sich oft in den Baumkronen in Wäldern.

Von der Europäischen Hornisse lässt sich die Asiatische Hornisse durch ihre dunkle Färbung unterscheiden: Die Europäische Hornisse ist braun mit gelbem Hinterleib, die Asiatische Hornisse dagegen grösstenteils schwarz.

Wer eine Asiatische Hornisse entdeckt, meldet sie über die Plattform asiatischehornisse.ch. So kann schnell reagiert werden, um die invasive Art in Schach zu halten.

Majken Grimm



KIRCHEN-AGENDA

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Volketswil

www.ref-volketswil.ch

Im Anschluss an die Gottesdienste findet jeweils der Kirchenkaffee im Sigristenhaus statt.

SONNTAG, 7. DEZEMBER

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum zweiten Advent

Pfarrer Patrice J. Baumann,
Emanuele Jannibelli, Orgel

DIENSTAG, 9. DEZEMBER

9 Uhr, Kirchgemeindehaus

Frauezmorge

«Zufriedenheit ist keine Glückssache»,
Referat: Georges Morand

10.15 Uhr, VitaFutura, In der Au
Stubete

Pfarrer Tobias Günter

MITTWOCH, 10. DEZEMBER

10 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal

Kafi mit de Chliine

Peter Baldini und das Kafi-Team

FREITAG, 12. DEZEMBER

19 Uhr, Kirche

Probe offenes Singen

Organistin Diana Pál und Ad-hoc-Chor

SAMSTAG, 13. DEZEMBER

17 Uhr, Kirche

Weihnachtsspiel:

«Ängel über Voletschwyl»

Pfr. Roland Portmann und Team
sowie die Volketswiler Kinder

18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Nach-Konf-Event (Weihnachtessen)

Sozialdiakon, Jugendarbeiter Peter
Baldini

SONNTAG, 14. DEZEMBER

10 Uhr, Kirche

Gottesdienst zum dritten Advent

Pfarrer Patrice J. Baumann.
Georg Friedrich Händel: «Sonate für
Violine und Basso continuo D-Dur»
und Mathias Sawade: «Nun komm,
der Heiden Heiland».
Denise Hoerni, Violine,
Emanuele Jannibelli, Orgel

17 Uhr, Kirche

Weihnachtsspiel:

«Ängel über Voletschwyl»

Pfr. Roland Portmann und Team
sowie die Volketswiler Kinder

DIENSTAG, 16. DEZEMBER

10 Uhr, Sigristenhaus, Chilegass 8

Gesprächskreis

Moderation: Pfr. Tobias Günter

MITTWOCH, 17. DEZEMBER

10 Uhr, Kirche

Singe mit dä Chline

Jasmin Beck und Team

14 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Adventswerkstatt

Jugendarbeiter Patric Kunz

19 Uhr, Kirche

Taizé-Gebete

Pfarrer Tobias Günter,
Diana Pál, Klavier

FREITAG, 19. DEZEMBER

18 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Zwingliisaal

Weihnachtslotto-Essen

Jugendarbeiter Patric Kunz

19 Uhr, Kirche

Probe offenes Singen

Organistin Diana Pál und Ad-hoc-
Chor

Amtswochen:

9. bis 12. Dezember 2025:

Pfarrer Patrice J. Baumann

16. bis 19. Dezember 2025:

Pfarrer Patrice J. Baumann

Katholische Pfarrei Bruder Klaus

www.pfarrei-volketswil.ch

FREITAG, 5. DEZEMBER

18 Uhr, im Raum 2

Bibelgesprächsrunde mit Zeno Cavigelli

19 Uhr, in der kath. Kirche

Ökum. Oberstufenprojekt –

FriGo-Freitagsgottesdienst

SAMSTAG, 6. DEZEMBER

9.30 Uhr

Probe Krippenspiel

18.15 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

SONNTAG, 7. DEZEMBER

10.45 Uhr

Eucharistiefeier mit Martin Burkart

15 Uhr

Adventskonzert mit Daniela Lorenz

Magische Harfenklänge,
Eintritt frei – Kollekte

18 Uhr

Italienische Messfeier

MONTAG, 8. DEZEMBER

14 Uhr, im Wallberg

Ökum. Nachmittagstreff für Ältere –

«Adventsfeier»

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Probe des Kirchenchors

DIENSTAG, 9. DEZEMBER

19.30 Uhr, im Raum 2

Leseabend

MITTWOCH, 10. DEZEMBER

6.30 Uhr

Rorate für Erwachsene mit Tarzsius Pfiffner, anschliessend Morgenessen

15 Uhr

Chinderchile zum Thema:

Wo sind die Weihnachtsguetzli?

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Zeno Cavigelli

FREITAG, 12. DEZEMBER

9.30 Uhr, im Pfarreisaal

Oasetreff zum Thema:

Was bleibt vom Jahr 2025?

SAMSTAG, 13. DEZEMBER

13 Uhr

Probe Krippenspiel

18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz

Adventswanderung nach Schwerzenbach

19.30 Uhr, im Pfarreizentrum

St. Gabriel, Dorfstrasse 9a

in Schwerzenbach

Wortgottesdienst mit Zeno Cavigelli und der Lektorengruppe, anschliessend gemütliches Beisammensein

SONNTAG, 14. DEZEMBER

Der Gottesdienst um 10.45 Uhr entfällt!

18 Uhr

Italienische Messfeier

19.30 Uhr

Friedenslichtfeier mit Zeno Cavigelli, Raquel Seral, Jugendlichen und Carlo Busolo (MCLI), anschliessend Umtrunk an der Feuerschale

MONTAG, 15. DEZEMBER

19.30 Uhr, im Pfarreisaal

Probe des Kirchenchors

DIENSTAG, 16. DEZEMBER

10.15 Uhr, In der Au

Gottesdienst mit Tarzsius Pfiffner

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER

10 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Tarzsius Pfiffner

FREITAG, 19. DEZEMBER

18.15 Uhr

Versöhnungsfeier mit Martin Burkart

Solistin: Maria Walpen, Gesang

TODESFÄLLE

Am 17. November 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Traugott Hertach

geboren am 28. Mai 1943, von Buttwil AG, wohnhaft gewesen in Volketswil. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 17. November 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Luigi Bruno Pandolfi

geboren am 5. Februar 1944, von Italien, wohnhaft gewesen in Volketswil. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 17. November 2025 ist in Uster ZH verstorben:

Amabile Maddalena Riebel-Tavelli

geboren am 9. Dezember 1937, von Frankreich, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 18. November 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Walter Adolf Haller

geboren am 5. Juni 1929, von Reinach AG, wohnhaft gewesen in Volketswil. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Am 19. November 2025 ist in Zürich ZH verstorben:

Robert Jürg Stern

geboren am 19. November 1951, von Riggisberg BE, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 22. November 2025 ist in Volketswil ZH verstorben:

Helena Zimmermann-Minnig

geboren am 6. April 1951, von Wald BE, wohnhaft gewesen in Volketswil. Keine Angaben zur Beisetzung/Abdankung.

Am 27. November 2025 ist in Uster ZH verstorben:

Ruth Truttmann-Tanner

geboren am 25. November 1946, von Seelisberg UR, wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung/Abdankung findet im engsten Familienkreis statt.

Für weitere Auskünfte
wenden Sie sich
an das Bestattungsamt Volketswil.
Telefon 044 910 21 00



KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Spanisch lernen mit Indira

Tauche in die Welt der spanischsprachigen Länder ein und lerne auf dynamische und unterhaltsame Weise eine der weltweit am meisten gesprochene Sprachen mit einer sympathischen und versierten Lehrerin.

Niveau A2/1

Mi, 14.1. bis 15.4.2026
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 480.00

Anfänger A1

Do, 15.1. bis 16.4.2026
18.30 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 440.00

Capoeira ist die pure Lebensfreude

Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst bzw. ein Kampftanz. Es setzt sich aus verschiedenen Komponenten wie Akrobatik, Musik, Kultur, Philosophie, Kunst, Spiel und Spass zusammen. Auch für Kids ist Capoeira ideal, da es neben motorischen Fähigkeiten Koordination, Gleichgewicht, Beweglichkeit auch Rhythmik, Musikalität, Selbstsicherheit und Teamwork fördert.

Sa, 17.1. bis 18.4.2026 (11x)

Kids 10.00 bis 11.00 Uhr
Erw. 11.00 bis 12.00 Uhr
Kurskosten Kids CHF 220.00
Kurskosten Erw. CHF 275.00

Italienisch mit Francesca

Möchtest du von Grund auf Italienisch lernen, oder kannst du schon «parlare»? Erweitere deine Italienischkenntnisse und erlebe Italien und das Tessin mal anders.

Di, 6.1. bis 14.4.2026 (11x)

A1/2 9.00 bis 9.55 Uhr
A2/2 10.00 bis 10.55 Uhr

B1 11.00 bis 11.55 Uhr
Kurskosten CHF 360.00 pro Kurs

Qigong – Meditation: von der Bewegung in die Stille

Mit harmonischen, langsamen Bewegungsabläufen finden wir zu Kraft, Beweglichkeit und Stabilität. Danach üben wir uns in Samatha, der Geistesruhe, und in der Achtsamkeit gegenüber dem Körper. Alles ist in Ordnung, wie es ist, Körper und Geist können entspannen.

Mo, 5.1. bis 30.3.2026 (10x)
20.10 bis 21.10 Uhr
Kurskosten CHF 200.00

Yoga und Meditation mit Stephanie in Kindhausen

Yoga und Meditation werden eins, genau wie Körper und Geist. Das ausschlagende Pendel zeigt sich als körperliche Beschwerden und als geistige Unruhe. Durch diese wohlthuende Lektion findet das Pendel zurück auf seinen Ursprung in der Mitte. Dort liegen die Kraft und die ureigene Wahrheit.

Mo, 5.1. bis 30.3.2026 (10x)
19.00 bis 20.00 Uhr
Kurskosten CHF 250.00

Gedächtnistraining durch Bewegung

Bewegung ist wichtig für unser Gehirn. Mit viel Spass trainieren wir zusammen unser Gedächtnis, unter anderem über Brain-Gym und gezielte Bewegungsspiele.

Do, 8.1. bis 9.7.2026 (21x)
15.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten CHF 462.00

Senioren-Yoga

In dieser Yoga-Lektion steht der therapeutische Aspekt des Viniyoga mit seiner körperlich und seelisch regenerie-

renden Kraft im Vordergrund. Im Fokus stehen Körperübungen im Rhythmus der Atmung mit sanften Dehnungen und Kräftigung der Muskulatur, die Atemschulung und die Tiefenentspannung. Der Einstieg ins Senioren-Yoga braucht vielleicht etwas Mut und Lust auf eine neue Art der Selbstfürsorge, es lohnt sich aber durchaus. Alle sind herzlich willkommen.

Di, 13.1. bis 14.4.2026 (11x)
11.00 bis 12.00 Uhr
Kurskosten CHF 275.00

Fit in den Tag

Frühsport ist unglaublich effizient! Der Stoffwechsel läuft auf Hochtouren, Kreislauf und Durchblutung werden angekurbelt, das Gehirn wird leistungsfähiger, du bist bereits früh am Morgen gut gelaunt und hast am Abend erst noch mehr Zeit für Hobbys, Familie und Freunde.

Mi, 7.1. bis 8.7.2026 (23x)
7.50 bis 8.50 Uhr
Kurskosten 529.00

Rückengym am Morgen

Dieses ganzheitliche Körpertraining mit Gymnastikbällen, Bändern und Holzstäben stärkt, kräftigt und dehnt deine Muskeln optimal.

Mo, 12.1. bis 13.4.2026
9.30 bis 10.30 Uhr
Kurskosten CHF 253.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKILAND

«Merry X-Mas» im Einkaufszentrum

O du fröhliche Weihnachtszeit! Das Oberländer Einkaufszentrum verwandelt sich in ein glitzerndes Weihnachtsparadies mit Samichlaus-Besuch, dem legendären Coca-Cola-Weihnachtstruck und zwei stimmungsvollen Sonntagsverkäufen.

Die Vorfreude auf das grosse Fest wird mit einem abwechslungsreichen Programm und vielen weihnachtlichen Highlights versüsst. Den Auftakt macht der traditionelle Besuch des Samichlaus am 6. Dezember von 12 bis 15 Uhr – ein Fixpunkt für Familien aus der ganzen Region.

Ab durchs Winterwunderland

Einsteigen, zurücklehnen und staunen: Der «Volki-Express» fährt durch die stimmungsvoll geschmückte Mall und macht jeden Besuch zu einem kleinen Abenteuer. Von 2. bis 21. Dezember dreht das Volkiland-Zügli im ersten Obergeschoss seine Runden.

Zwei Sonntagsverkäufe

Am 14. und 21. Dezember öffnet das Volkiland von 10 bis 18 Uhr seine Türen. Am 14. Dezember sorgen Peppa Wutz und Schorsch für leuchtende Kinderaugen und stehen ihren kleinen Fans für Erinnerungsfotos zur Verfügung.

Zum Reinbeissen fein

Im Kids Club können sich kleine Zuckerbäcker ab 3 Jahren am Mittwoch, 3. Dezember, von 14 bis 17 Uhr kreativ ausleben: Schoggi-Chläuse liebevoll dekorieren und anschliessend mit nach Hause nehmen. So schmeckt Weihnachtsvorfreude gleich doppelt gut. (pd.)

WEIHNACHTEN

Ökumenische Offene Weihnacht im reformierten Kirchgemeindehaus

Wir laden alle, die an Heiligabend gerne mit anderen Menschen zusammen festlich und gesellig feiern möchten, ganz herzlich zur Offenen Weihnacht ein. Gleich ob Einzelpersonen oder Familien, alle sind willkommen, in einem schönen Rahmen zu feiern. Wir singen Lieder, hören weihnachtliche Texte und Musik. Wie gewohnt und geschätzt, wird ein feines Festmenü serviert. Ein engagiertes Team von Freiwilligen und Mitarbeitenden möchte Wärme, Licht und die Zuversicht der Weihnachtsbotschaft mit Ihnen teilen.

len. Geschenke? Diejenigen, die möchten, dürfen selbst ein (eingepacktes) Geschenk für jemanden mitbringen (im Wert von 10 bis 15 Franken). Wenn Ihnen dies nicht möglich ist, dann kümmern wir uns gerne darum. Die Geschenke werden an Heiligabend unter den Christbaum gelegt.

Mithelfen? Möchten Sie mithelfen? Wir sind auf der Suche nach Freiwilligen, welche das Fest in irgendeiner Art gerne mitgestalten möchten. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an das Team.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe. Peter Baldini (Telefon 043 399 41 14 / peter.baldini@ref-volketswil.ch), Tarzsius Pfiffner (Telefon 044 908 40 29 / tarzsius.pfiffner@pfarrei-volketswil.ch). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und grüssen herzlich. (e.)



ANZEIGE

VOLKI LAND

coop
Für mich und dich.

SONNTAGS VERKAUF

14. + 21. Dezember 2025

10–18 Uhr

Schulgemeinde Volketswil

Schule Volketswil



Schulgemeindeversammlung

Die Schulpflege lädt die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil zur Schulgemeindeversammlung von **Freitag, 12. Dezember 2025, 19.30 Uhr**, im Anschluss an die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** ein.

Traktanden

1. **Genehmigung Budget 2026 der Gemeinde Volketswil und Festsetzung des Steuerfusses, gemeinsamer Versammlungsteil Politische Gemeinde und Schulgemeinde**
2. **Überführung Projekt Begabungs- und Begabtenförderung in den Normalbetrieb und Schaffung der notwendigen Stellen**
3. **Genehmigung Projektierungskredit für Neubau Heilpädagogische Schule Volketswil**

Die Akten zur Schulgemeindeversammlung liegen von **Montag, 10. November 2025, bis Freitag, 12. Dezember 2025, in der Schulverwaltung, Zentralstrasse 21**, auf und sind auf der Website www.schule-volketswil.ch aufgeschaltet. Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann in der Gemeindeverwaltung während dieser Zeit eingesehen werden.

Die Publikation der Beleuchtenden Berichte und Anträge der Schulpflege erfolgte am Freitag, 7. November 2025, in den «Volketswiler Nachrichten».

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen.

SCHULPFLEGE VOLKETSWIL

Beratung durch Energiebeauftragte

Haben Sie Fragen zum Thema Heizungsersatz, Solaranlage, Gebäudeisolation oder Gebäudetechnik?
Benötigen Sie Hilfe bei einem Bauvorhaben oder einer energetischen Sanierung?

Möchten Sie eine gesamtheitliche energetische Betrachtung Ihrer Liegenschaft und Empfehlungen für ein geeignetes Vorgehen?

Wenden Sie sich gerne an unsere Energiebeauftragte:



Frau Bettina Ebert Stoll, Dipl. Ing. / Arch. SIA

Tel. 079 215 12 51, info@ebertstoll.ch

Die Kosten für die ersten zwei Beratungsstunden (vor Ort, in der Bauabteilung oder telefonisch) werden von der Gemeinde Volketswil übernommen.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

reformierte kirche volketswil

Die Kirchgemeindeversammlung hat am 24. November 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung des Steuerfusses für 2026

Das Budget der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Volketswil für das Jahr 2026:

- mit einem Aufwandüberschuss von CHF 194'223 bei einem Gesamtaufwand von CHF 2'291'173.
- und einem Gesamtertrag von 2'096'950 ist genehmigt.
- Der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung von CHF 194'223 wird dem Eigenkapital zugeschrieben.
- Der Steuerfuss für das Jahr 2026 beträgt 10%.

2. Anfragen gemäss Paragraph 17 des Gemeindegesetzes

Es sind keine Anfragen eingegangen.

3. Informationen aus der Kirchgemeinde

Es wurde über die Kirchenpflegewahlen vom 8. März 2026 und die externe Begleitung der Kirchgemeinde Volketswil informiert.

Rechtsmittelbelehrung

Bei der Bezirkskirchenpflege Uster, können, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich folgende Rechtsmittel ergriffen werden:

- innert **5 Tagen** Rekurs wegen Verletzung der politischen Rechte sowie der Vorschriften über ihre Ausübung
- innert **30 Tagen** Beschwerde gemäss § 17 Gemeindegesetz
- innert **30 Tagen** Rekurs mit dem Begehren um Berichtigung des Protokolls

Die Rechtsmittel müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten. Das Protokoll und die Beschlüsse liegen ab Montag, 1. Dezember 2025 bei der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Sekretariat, Zentralstrasse 1, 8604 Volketswil oder auf der Webseite www.ref-volketswil.ch kgv zur Einsicht auf.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Volketswil


#dassindwir

Wir suchen Sie!

Werden Sie Teil unseres Teams



Scannen Sie mich
und sehen Sie sich unsere
aktuellen Stellenangebote an


VOLKETSWIL

DAS SIND WIR



Neujahrsapéro

2. Januar 2026, 11.00 Uhr
im Wallbergsaal

Der Gemeinderat wünscht allen frohe
Weihnachten und einen guten Rutsch
ins 2026

Schule Volketswil



**Die Schulverwaltung bleibt über die Feiertage
Weihnachten/Neujahr wie folgt geschlossen:
22. Dezember 2025 bis 2. Januar 2026**

**Reguläre Öffnungszeiten Schulverwaltung
ab 5. Januar 2026:**

Montag	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 18.30 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 / 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag	7.00 bis 11.30 Uhr

Bunte Adventsfenster im Dorf

Seit dem 1. Dezember leuchten wieder die liebevoll gestalteten bunten Adventsfenster in Privathäusern und Geschäften und erfreuen die Passanten. Manchmal laden sie auch zum Verweilen bei einem kleinen Apéro ein. Die vollständige Liste der Adventsfenster finden Sie unter fol-

gendem Link: www.ref-volketswil.ch/angebote/kinder_und_familien/adventsfenster_2025/oder unter folgendem QR-Code: (e.)



Schule Volketswil



Einschulung in den Kindergarten und Schuleinteilungen

Kindergarten

Mit Beginn des Schuljahres 2026/27 im August 2026 werden Kinder mit den Geburtsdaten **1. August 2021 bis 31. Juli 2022** eingeschult (Eintritt in den Kindergarten). Der Kindergarten gehört zur Volksschule und ist obligatorisch.

Die Anmeldeunterlagen erhalten die Eltern und Erziehungsberechtigten im Dezember 2025 direkt per Post. Erziehungsberechtigte, die keine Anmeldeunterlagen erhalten, wenden sich bitte an die Schulverwaltung unter T 044 910 22 22.

Informationsveranstaltung Kindertageneintritt

Für Eltern, deren Kinder im Sommer 2026 für den Kindertageneintritt vorgesehen sind, findet am **Mittwoch, 28. Januar 2026, 19.30 Uhr im Foyer, Kultur- und Sportzentrum Gries, Volketswil**, ein Informationsabend statt. Die Einladung wird mit den Anmeldeunterlagen versendet und kann auf der Webseite der Schule, www.schule-volketswil.ch, heruntergeladen werden.

Gesuch um Rückstellung vom Kindergarten

Eine Rückstellung von der Schulpflicht (Eintritt Kindergarten) kann erfolgen, wenn den zu erwartenden Schwierigkeiten nicht mit sonderpädagogischen Massnahmen begegnet werden kann. Gesuche um Rückstellung vom Kindertageneintritt können Eltern bis zum **28. Februar 2026** schriftlich und mit Begründung an die Schulverwaltung richten. Dem Gesuch ist ein Bericht des Haus- oder Kinderarztes zum Entwicklungsstand des Kindes beizulegen. Der Schulpsychologische Dienst überprüft das Gesuch und nimmt eine Einschätzung bezüglich der Einschulung vor. Aufgrund des Abklärungsberichts entscheidet die Schulpflege über die Rückstellung. Die Eltern werden bis spätestens Ende Mai schriftlich durch die Schulverwaltung informiert.

Schulhauseinteilungen / Klasseneinteilungen

Die Schulpflege hat bei den Schulzuteilungen den gesetzlichen Auftrag, ausgewogene Klassen zu bilden. Die Schulleitungen nehmen die Zuteilungen der Kinder in die Klassen der ihnen zugewiesenen Schulhäuser vor. Begründete Gesuche von Eltern für die Einteilung zu einem bestimmten Schulhaus oder einer bestimmten Lehrperson können nur dann berücksichtigt werden, wenn die gesetzlichen Kriterien eingehalten werden können. Ein Recht dazu besteht nicht. Die Gesuche sind schriftlich bis zum **28. Februar 2026** an die Schulverwaltung zu richten. Die Einteilungen für die Kindergarten- und Primarstufe erhalten die Eltern Mitte Mai, diejenigen der Sekundarstufe Ende Mai.

Schulpflege Volketswil

VERKEHRSBETRIEBE GLATTAL

Gute Noten für die VBG

Die VBG Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) erzielt bei der aktuellen Fahrgastbefragung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) 79 Punkte und liegt damit über dem ZVV-Durchschnitt von 78 Punkten, wie das Unternehmen mitteilt. Besonders positiv bewerten die Fahrgäste die Kriterien Sauberkeit, Sicherheitsgefühl, Pünktlichkeit sowie die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Fahrpersonals. Die VBG setzt weiterhin auf kontinuierliche Verbesserungen, um die Servicequalität gezielt weiterzuentwickeln. Die aus Sicht der VBG für ihre Fahrgäste

wichtigsten Kriterien (Gefühl von Sicherheit, Anschlüsse und Pünktlichkeit, Fahrweise und Freundlichkeit/Hilfsbereitschaft) bewerten diese weiterhin hoch. Währenddem die Kriterien Erreichen von Anschlüssen beim Umsteigen, Pünktlichkeit sowie das allgemeine Sicherheitsgefühl im Vergleich zum Vorjahr besser bewertet werden, liegen die Bewertungen der anderen Kriterien – Sauberkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, Fahrweise, Information bei Verspätungen und Betriebsstörungen – leicht unter dem Vorjahreswert. (pd.)



LESERBRIEF

Feuerwerksverbot
in Volketswil

Am 12. Dezember stimmen jene stimmberechtigten Volketswilerinnen und Volketswiler, die an der Gemeindeversammlung teilnehmen, unter anderem darüber ab, ob zukünftig jeder Einzelne die Freiheit haben soll, am 1. August und am Silvester so viel Krach zu machen und damit Wildtiere, Haustiere und Menschen zu erschrecken, wie ihm / ihr Freude macht. Zudem wird die Umwelt mit Rauch, Feinstaub und Abfall belastet, als ob es kein Morgen gäbe.

Meiner Meinung nach hört die individuelle Freiheit jedoch dort auf, wo viele andere darunter lei-

den und die Umwelt unnötig massiv belastet wird. Gesetze müssen leider immer dort geschaffen oder verschärft werden, wo Appelle an die Vernunft zu wenig bringen. Punkto Feuerwerk ist es leider so weit. Wer an den entsprechenden Abenden in Volketswil bleibt und am nächsten Morgen einen Spaziergang macht, kann dies bestätigen. Freiwillige Cleanwalker und Gemeindeangestellte räumen danach einen Teil des Abfalls jeweils weg. In Wiesen, Böschungen und Gärten ist das Aufräumen jedoch den Landwirten und Gartenbesitzern überlassen.

Dieses Jahr habe ich bei mir noch im späten Frühling Raketenreste in Rabatten und Böschung gefunden.

Das Verursacherprinzip kann da leider nicht angewendet werden. Die Allgemeinheit und Landbesitzer/-betreuer werden zur Kasse gebeten respektive zum Aufräumen genötigt. Gegner dieser Initiative suchen alle möglichen Ausreden wie, es sei nicht umsetz- und kontrollierbar. Es wird immer irgendwo schwarze Schafe geben, so wie im Strassenverkehr. Es werden nicht alle Raser erwischt, aber jeder muss damit rechnen, dass er irgendwann aus dem Verkehr gezogen oder gebüsst wird. Mir wäre es lieber, wenn der finanzielle Aufwand in die Prävention investiert wird anstatt ins Aufräumen. Und ganz wichtig: Ein organisiertes und bewilligtes Feuerwerk, wie

zum Beispiel an der VoGA, ist gemäss Initiative immer noch möglich. Dann ist es aber örtlich und zeitlich klar beschränkt und viele Leute können gemeinsam dabei sein. Nicht knallendes Feuerwerk bleibt ja weiterhin bewilligt, auch wenn damit Rauch und Feinstaub produziert wird. Ich hoffe, dass alle, die gleicher Meinung sind, an der kommenden Gemeindeversammlung teilnehmen.

Alle anderen dürfen den Anlass ruhig verpassen. Sie können ja dann nach Dübendorf, um ihr Unwesen zu treiben. Eine der wenigen Gemeinden in der Umgebung, welche individuelle Feuerwerksknallerei akzeptieren.

Beni Hirzel, Volketswil

Politische Gemeinde
Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2025

Der Gemeinderat freut sich, die Stimmberechtigten der Gemeinde Volketswil auf **Freitag, 12. Dezember 2025, 19.30 Uhr**, in das **Kultur- und Sportzentrum Gries** zur Gemeindeversammlung einzuladen.

Traktanden:

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde

1. **Initiativen; Einzelinitiative «Verbot von lärmigem Feuerwerk»**
2. **Gestaltungspläne; Privater Gestaltungsplan «Chappelistrasse» auf dem Grundstück Kat.- Nr. 5990; Genehmigung**

Gemeindeversammlung Politische Gemeinde und Schulgemeinde

1. **Finanzen; Budget 2026 der Gemeinde Volketswil; Genehmigen und Festsetzen des Steuerfusses**

Die Beleuchtenden Berichte wurden am **Freitag, 7. November 2025**, in der 23. Ausgabe der Volketswiler Nachrichten publiziert.

Die Beleuchtenden Berichte liegen von **Montag, 10. November 2025, bis Freitag, 12. Dezember 2025**, in der Gemeindeverwaltung (Verwaltungsleitung / Abteilung Präsidiales), Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil auf und sind auch auf der Website www.volketswil.ch/politik/gemeindeversammlung aufgeschaltet.

Bezüglich Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Das Stimmregister kann während dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Allfällige Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens **zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat **schriftlich** und von der Fragestellerin oder vom Fragesteller **unterzeichnet** einzureichen.

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

LESERBRIEF

Feuerwerksverbot:
jetzt mitentscheiden

Am 12. Dezember haben wir Volketswilerinnen und Volketswiler eine einmalige Chance: An der Gemeindeversammlung stimmen wir über die Einzelinitiative zum Verbot von lärmigem Feuerwerk ab.

Unsere Nachbargemeinden haben bereits gehandelt: Schwerzenbach, Wangen-Brüttisellen und Fällanden haben dieses Jahr ein Verbot von lärmigem Feuerwerk beschlossen. Doch der aktuelle Gemeinderat von Volketswil möchte kein solches Verbot – obwohl die Argumente klar sind. Der plötzliche Lärm bedeutet für ältere, kranke und lärmempfindliche Menschen gesundheitlichen Stress. Für Haustiere und Wildtiere hat das Feuerwerk fatale Folgen, und die Umweltbelastung durch Feinstaub und chemische Rückstände ist erheblich.

Die Initiative ist moderat: Sie verbietet nicht jegliches Feuerwerk, sondern erlaubt leises Feuerwerk und Ausnahmen für zentral organisierte Anlässe. So können wir unsere Festkultur beibehalten und gleichzeitig Raum für zeitgemässe, verantwortungsvolle Feiern schaffen. Für alle, die sich an lärmigem Feuerwerk stören, ist dies die Gelegenheit, etwas zu verändern. Jede Stimme zählt.

Wer den Lärm stoppen will, muss am 12. Dezember an die Gemeindeversammlung kommen. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen.

Michael Grüebler, Volketswil



LESERBRIEF

Freiheit beim Feuerwerk

Das Abbrennen von Feuerwerk am Nationalfeiertag ist Teil unserer Kultur und vielen Einwohnern, insbesondere auch älteren Bürgern, bedeutet dieser Anlass ganz viel. An diesem Tag feiern wir unsere Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Freiheit und es scheint mir etwas paradox, wenn man gerade am 1. August die gefeierte Freiheit mit einem Verbot einschränken will. Die Initianten schreiben, dass einige umliegende Gemeinden bereits ein Verbot haben und es daher Zeit ist, auch in Volketswil mitzuziehen. Dieses Argument deutet mehr auf einen Modetrend hin: «Die anderen machen es, also müssen wir es auch umsetzen.» Nur weil andere Gemeinden die Freiheit einschränken, muss das nicht zwingend vernünftig und angemessen sein. Weiter weisen die Initianten auf den belastenden Lärm und weitere Emissionen des Feuerwerks hin und da bin ich durchaus einverstanden, dass die Belastung der Einwohner durch Lärm und Feinstaub in den letzten Jahren zugenommen hat und man dieses Thema angehen sollte. Allerdings wird hier der Begriff Lärm im Zusammenhang mit dem 1.-August-Feuerwerk missbraucht. Lärmbelastung definiert sich nicht nur über die Lautstärke, sondern auch über den Zeitraum, während dem Lärm stattfindet. Wenn ich da die zwei Tage im Jahr, an denen Feuerwerk erlaubt ist, dem permanenten Strassenlärm gegenüberstelle, ist für mich klar, dass der Lärm vom Verkehr das grössere Problem ist. Zudem ist es jedem Einwohner selbst überlassen, ob er aus Rücksicht gegenüber seinen Nachbarn kein lärmiges Feuerwerk abbrennt, er kann frei entscheiden, wie er diese Feiertage zelebriert. Kulturen und Traditionen entwickeln sich immer von innen heraus und sollten nicht mit äusseren Verböten in eine Richtung umgestaltet werden, die einigen wenigen gefällt. Am 12. Dezember geht es daher auch ein Stück um unsere Freiheit und deshalb kommen Sie an die Gemeindeversammlung, stehen Sie für unsere Selbstbestimmung und Freiheit ein und stimmen Sie mit Nein. *Gabriel Hürlimann, Volketswil*

Weitere Leserbriefe zum Thema
Feuerwerksverbot auf der Seite 10

Notariatskreis Dübendorf

Stadtrat Dübendorf (kreiswahlleitende Behörde)

Notariatskreis Dübendorf

(Dübendorf, Fällanden, Schwerzenbach, Volketswil, Wangen-Brüttisellen)

Erneuerungswahl der Notarin bzw. des Notars für die Amtsdauer 2026–2030

Vorläufiger Wahlvorschlag, zweite Frist

Gestützt auf die Wahanordnung vom 10. Oktober 2025 ist für die Erneuerungswahl der Notarin bzw. des Notars innert der festgesetzten Frist folgender **Wahlvorschlag** eingereicht worden:

Name, Vorname (Rufname, falls vorhanden)	Geburtsjahr	Beruf	Wohnort	Partei	bisher/ neu	Kurzbezeichnung (falls vorhanden)
Quirici, René	1968	Notar	Winterthur	parteilos	bisher	

Gemäss § 53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR, LS 161) können innert einer Frist von 7 Tagen, bis spätestens **12. Dezember 2025, 14.00 Uhr** die eingereichten Wahlvorschläge geändert oder zurückgezogen werden, oder es können neue Wahlvorschläge bei der Stadtverwaltung Dübendorf, Behördendienste, Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf, eingereicht werden. Zur Wahrung dieser Frist müssen die Wahlvorschläge bis zu diesem Zeitpunkt bei der wahlleitenden Behörde eingetroffen sein (vgl. § 7a Abs. 2 Verordnung über die politischen Rechte [LS 161.1]).

Wählbar gemäss § 10 des Notariatsgesetzes (LS 242) ist jede stimmberechtigte Person mit Wohnsitz im Kanton Zürich (§ 23 GPR), die im Besitze des Wahlfähigkeitszeugnisses ist. Die vorgeschlagene Person ist mit **Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse**, dem Zusatz «bisher», wenn die vorgeschlagene Person das Amt bereits innehat, sowie der **Parteizugehörigkeit** zu bezeichnen. Zudem kann der Name angegeben werden, unter dem die Person politisch oder im Alltag bekannt ist (**Rufname**).

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten des Wahlkreises unter Angabe von **Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse** eigenhändig **unterzeichnet** sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Formulare für Wahlvorschläge können bei sämtlichen Gemeinde- resp. Stadtverwaltungen des Wahlkreises sowie auf www.duebendorf.ch/wahlen2026 bezogen werden.

Der Stadtrat Dübendorf als kreiswahlleitende Behörde erklärt die bisher vorgeschlagene Person nach Ablauf der sieben-tägigen Frist als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54a Abs. 1 GPR erfüllt sind. Sind diese nicht erfüllt, findet ein Wahlgang mit leerem Wahlzettel und Beiblatt an der Urne statt.

Gegen diese Publikation kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

Dübendorf, 5. Dezember 2025

Stadtrat Dübendorf (kreiswahlleitende Behörde)

WORT ZUM SONNTAG

«Das isch de Stärn vo Bethlehem...»

Wer in diesen Tagen durch die Strassen geht, merkt es sofort: Die Adventszeit hat begonnen. Auch wenn der Schnee noch fehlt, sind die Temperaturen winterlich kalt – vielleicht wird es ja doch eine weisse Weihnacht. Erste Lichter hängen an Bäumen und Fenstern, und auch unsere Gemeinde hat die weihnächtliche Beleuchtung an den Strassenlaternen angebracht: den Stern. Er gehört zu den bekanntesten Symbolen des Advents. Er erinnert an den Stern von Bethlehem, der laut biblischer Erzählung die Hirten und die drei Weisen zur Krippe geführt hat. Schon immer galten besondere Zeichen am Himmel – Sterne, Kometen oder ungewöhnliche Himmelsphänomene – als Hinweis auf ein bedeutendes Ereignis, im Guten wie im Schlechten. So glaubte man auch zur Zeit

der Bibel, besonders in der Weihnachtsgeschichte, dass ein neuer Stern am Himmel die Geburt einer wichtigen Persönlichkeit ankündigt: eines Helden, eines Königs oder des Messias, des Retters der Welt. Der Stern am Himmel spiegelt also ein grosses Geschehen auf der Erde wider. Doch der Stern von Bethlehem weist nicht nur auf die Geburt Jesu hin. Er soll den Menschen auch Orientierung geben – ein Licht, das zum Heil führt. Im bekannten Lied aus der «Zäller Wiehnacht», «Das isch de Stärn vo Bethlehem» von Paul Burkhard, heisst es deshalb treffend: «Zum Häiland füert de Stärn öis hii.» In der Weihnachtsgeschichte führt der Stern unterschiedliche Menschen zusammen: einfache Hirten und gelehrte Könige. Alle machen sich auf den Weg nach Bethlehem, um

das Wunder von Weihnachten zu sehen. Und auf diesem gemeinsamen Weg begegnen sie einander – und schliesslich Gott selbst, der Mensch geworden ist. Die Sterne unserer Weihnachtsbeleuchtung erinnern uns an dieses Zeichen und an dieses Wunder. Auch wenn die Adventszeit oft hektisch ist, begegnen wir auf unserem Weg anderen Menschen. Und der Stern erinnert uns daran, dass Gott uns auf diesem Weg begleitet. Darum: «Das isch de Stärn vo Bethlehem – mached öi uuf und folged dem!» Eine frohe und besinnliche Adventszeit wünscht *Roland Portmann, reformierter Pfarrer*

«Das isch de Stärn vo Bethlehem» singen die Kinder auch am Weihnachtsspiel am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Dezember, jeweils um 17 Uhr in der reformierten Kirche.

Publikation der definitiven Wahlvorschläge für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026-2030

Nach Ablauf der zweiten Frist zur Einreichung, Änderung oder zum Rückzug von Wahlvorschlägen für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2026-2030 liegen folgende definitiven Wahlvorschläge (in alphabetischer Reihenfolge) vor:

6 MITGLIEDER DES GEMEINDERATS VOLKETSWIL INKL. PRÄSIDIUM FÜR DIE AMTSDAUER 2026-2030

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Ayar	Karin	w	18.05.1963	Texterin	Volketswil	bisher	parteilos
2	Buob	Matthias	m	06.12.1977	Dr. oec. HSG, Unternehmer	Gutenswil	neu	FDP
3	Egloff	Marcel	m	10.12.1969	Immobilienberater	Gutenswil	bisher	FDP
4	Fischer	Sarah	w	26.12.1971	Unternehmensberaterin	Kindhausen	neu	parteilos
5	Frei	James	m	06.07.1986	Garagist	Gutenswil	bisher	parteilos
6	Grüebler	Michael	m	13.05.1974	Co-Direktor	Hegnau	neu	Grüne
7	Läubli	Michael	m	17.07.1987	Bauphysiker + Bauschadstoffdiagnostiker FACH	Gutenswil	bisher	GLP
8	Malcic	Dejan	m	19.01.1990	MSc Biologie	Hegnau	neu	SVP
9	Mattle	Ioana	w	07.05.1979	Buchhalterin	Zimikon	bisher	GLP
10	Montilla-Ariano	Sabrina	w	13.08.1987	Schulleitung	Hegnau	neu	parteilos
11	Pinto	Jean-Philippe	m	22.03.1966	Rechtsanwalt	Hegnau	bisher	Die Mitte

PRÄSIDIUM

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Frei	James	m	06.07.1986	Garagist	Gutenswil	neu	parteilos
2	Pinto	Jean-Philippe	m	22.03.1966	Rechtsanwalt	Hegnau	bisher	Die Mitte

9 MITGLIEDER DER SCHULPFLEGE VOLKETSWIL INKL. PRÄSIDIUM FÜR DIE AMTSDAUER 2026-2030

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Dell'Ava	Birgit	w	21.01.1980	Biologin	Gutenswil	neu	parteilos
2	Donofrio-Scherrer	Fabienne	w	26.07.1980	Therapeutin selbständig	Hegnau	neu	parteilos
3	Fehr	Raffaella	w	29.01.1985	Verhandlungsleiterin	Kindhausen	bisher	FDP
4	Gakidis	Dimitrios	m	30.08.1967	Facility Manager	Volketswil	bisher	FDP
5	Hostettler	Sabina	w	03.10.1975	Kindergartenlehrperson	Kindhausen	bisher	SVP
6	Hürlimann	Gabriel	m	10.11.1975	Flugverkehrsleiter	Gutenswil	neu	SVP
7	Lüthi	Matthias	m	24.03.1967	Dipl. Inf. Ing. ETH	Gutenswil	bisher	parteilos
8	Roca	Maja	w	10.04.1965	Assistenz Schulleitung, Betriebsökom. FH	Volketswil	bisher	parteilos
9	Tschanz	Christoph	m	25.05.1989	Polizist	Volketswil	neu	FDP
10	Wegmann	Sabine	w	19.12.1969	Familienfrau, Bauingenieurin FH	Volketswil	bisher	parteilos

PRÄSIDIUM

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Fehr	Raffaella	w	29.01.1985	Verhandlungsleiterin	Kindhausen	bisher	FDP

4 MITGLIEDER DER SOZIALBEHÖRDE VOLKETSWIL FÜR DIE AMTSDAUER 2026-2030

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Diriwächter	Urs	m	29.01.1975	Geschäftsleiter	Volketswil	bisher	SVP
2	Forrer	Patricia	w	12.02.1986	Fachfrau öffentliches Sozialwesen	Volketswil	bisher	parteilos
3	Pinsini	Andreas	m	07.10.1966	Katechet / Jugendarbeiter	Volketswil	neu	GLP
4	Stüssi	Gabriela	w	08.05.1962	Logopädin	Volketswil	bisher	FDP
5	Vogt	Dominik	m	23.08.1985	Aussendienst	Hegnau	neu	SVP

Präsidentin bzw. Präsident der Sozialbehörde ist der Sozialvorstand des Gemeinderats.

5 MITGLIEDER DER RECHNUNGS- UND GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION VOLKETSWIL INKL. PRÄSIDIUM FÜR DIE AMTSDAUER 2026-2030

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Bond	Samuel	m	31.07.1994	Selbständig	Volketswil	neu	FDP
2	Cvetic	Miloje	m	17.10.1989	Sachb. Buchhaltung	Hegnau	neu	SVP
3	Demiral	Timur	m	23.08.1994	Numismatiker / Psychologe MSc UZH	Hegnau	neu	GLP
4	Gugliotta	Claudio	m	06.05.1980	Unternehmer / Eidg. Dipl. Tech. Kaufmann	Kindhausen	neu	GLP
5	Marty	Marco S.	m	05.02.1964	Rechtsanwalt	Gutenswil	neu	SVP
6	Wehr	Tobias	m	19.06.1981	Unternehmer	Hegnau	neu	parteilos

PRÄSIDIUM

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Bond	Samuel	m	31.07.1994	Selbständig	Volketswil	neu	FDP
2	Wehr	Tobias	m	19.06.1981	Unternehmer	Hegnau	neu	parteilos

7 MITGLIEDER DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHENPFLEGE VOLKETSWIL 2026-2030

	Name	Vorname, Rufname	m/w	Geburtsdatum	Beruf	Ortsteil	bisher/ neu	Partei
1	Alder	Cornelia	w	24.12.1960	Sozialbegleiterin FA	Kindhausen	neu	parteilos
2	Atland	Christina	w	25.06.1968	Teamleiterin	Hegnau	bisher	FDP
3	Boelsterli	Daniela	w	02.10.1963	Berufsberaterin	Volketswil	bisher	Die Mitte
4	Kühni Eggenberger	Claudia	w	06.05.1982	Buchhalterin	Zimikon	neu	parteilos
5	Reichlin	Karin	w	07.11.1970	Spielgruppenleiterin	Volketswil	bisher	parteilos

PRÄSIDIUM

Für das Präsidium der evangelisch-reformierten Kirchenpflege Volketswil sind keine Wahlvorschläge eingetroffen.

Die Urnenwahl findet gemäss Wahlanordnung vom 26. September 2025 am **Sonntag, 8. März 2026**, statt.

Die Erneuerungswahl von Gemeinderat, Schulpflege, Sozialbehörde sowie Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission werden mit leeren Wahlzetteln durchgeführt und den Wahlunterlagen ein Beiblatt beigelegt (§§ 55 und 61 GPR i. V. m. Art. 7 GO). Auf dem Beiblatt sind die Kandidierenden (in alphabetischer Reihenfolge) aufgelistet, die aus dem Vorverfahren resultieren (§ 61 Abs. 2 GPR). Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung. Nach der GO findet das Verfahren der stillen Wahl bei Erneuerungswahlen keine Anwendung (§ 54 Abs. 2 GPR i. V. m. Art. 7 GO).

Bei der Erneuerungswahl der ev.-ref. Kirchenpflege werden gedruckte Wahlvorschläge verwendet (Art. 6 ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil). Der gedruckte Wahlzettel enthält die Namen aller vorgeschlagenen Personen (in alphabetischer Reihenfolge). Die Stimmberechtigten erhalten eine Wahlanleitung. Gemäss der ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil kommt bei Erneuerungswahlen das Verfahren der stillen Wahl nicht zur Anwendung (§ 54 Abs. 2 GPR i. V. m. Art. 6 ev.-ref. Kirchgemeindeordnung Volketswil).



Ein allfälliger zweiter Wahlgang wird am **Sonntag, 14. Juni 2026**, durchgeführt. Die Wahlvorschläge für den ersten Wahlgang gelten automatisch auch für den zweiten Wahlgang (§ 84a Abs. 1 GPR). Es müssen somit keine neuen Wahlvorschläge eingereicht werden. Jedoch können beim Gemeinderat Volketswil (wahlleitende Behörde), Zentralstrasse 21, 8604 Volketswil, bis **zehn Tage** nach dem ersten Wahlgang bestehende gültige Wahlvorschläge zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden (§ 84a Abs. 2 GPR).

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, bzw. betreffend die Kirchenpflege bei der Bezirkskirchenpflege Uster, c/o Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Massgebend für den Fristenlauf ist die Online-Publikation im amtlichen Publikationsorgan www.volketswilernachrichten.ch am **Freitag, 5. Dezember 2025**.

Freitag, 5. Dezember 2025

Gemeinderat Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

Öffnungszeiten über Weihnachten und Neujahr

Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über die Festtage

von Montag, 22. Dezember 2025, bis und mit Freitag, 2. Januar 2026, ganztägig

geschlossen. Wir sind ab **Montag, 5. Januar 2026, ab 8.00 Uhr** wieder für Sie da.

Pikettzeiten Zivilstands- und Bestattungsamt

Für die Veranlassung einer Überführung und Vereinbarung eines Termins zur Bestattungsorganisation steht Ihnen an folgenden Tagen eine Vertretung des Bestattungsamts unter der **Telefonnummer 044 910 21 10** zur Verfügung:

Mittwoch, 24. Dezember 2025, 9.00 bis 10.30 Uhr

Montag, 29. Dezember 2025, 9.00 bis 10.30 Uhr

Samstag, 3. Januar 2026, 9.00 bis 10.30 Uhr

Ausserhalb der Pikettzeiten kann bei Todesfällen das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der **Telefonnummer 052 355 00 11** mit der Überführung ins Krematorium Nordheim oder auf den Friedhof Volketswil beauftragt werden.

Bibliothek

In der Weihnachts- und Neujahrswoche ist die Bibliothek ausschliesslich an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag, 23. Dezember 2025, 9.00 bis 18.00 Uhr (9.00 bis 10.00 Uhr unbedient)

Dienstag, 30. Dezember 2025, 9.00 bis 18.00 Uhr (9.00 bis 10.00 Uhr unbedient)

An allen anderen Tagen bleibt die Bibliothek inkl. Rückgabebox ganztägig geschlossen.

Ab **Dienstag, 6. Januar 2026**, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein erfolgreiches 2026.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

LESERBRIEF

Weiter so!

Am 20. November folgte ich der Einladung der Standortförderung Volketswil zur Veranstaltung «Innovationspark Zürich – Chance für Volketswil». Beim Anlass wurde deutlich, wie gross das Interesse des Gemeinderates ist, gemeinsam mit dem Innovationspark Zürich neue Wege für eine attraktive und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde zu beschreiten. Damit sollen langfristig die Entwicklung eines Innovationsquartiers entlang der Zürcherstrasse sowie die Gebietsentwicklung an der Industriestrasse im Fokus stehen. Erfreulich stelle ich nun fest, dass endlich auch die SVP die Standortförderung unterstützt, die vom jetzigen Gemeinderat angestossen wurde. Volketswil ist dynamisch unterwegs und gut für die Zukunft gerüstet! Ohne Genehmigung der nachhaltigen Richtpläne Siedlung/Landschaft und Verkehr an der Gemeindeversammlung vom 17. April 2026 bleibt aber alles Makulatur. Spannend finde ich aber dabei, dass just jene Parteivertreter der SVP das zu langsame Vorgehen in diesen Prozessen kritisieren, welche ihre Vertretungen in der Vergangenheit in diesen Schlüsselpositionen im Gemeinderat hatten. Ich unterstütze die aktuelle Politik des Gemeinderates, sämtliche Interessenvertreter für die Zukunft unserer Gemeinde einzubinden und nicht auf Partikularinteressen zu setzen.

Claudio Gugliotta, Kindhausen



Leserbriefe sind auch online:
www.volketswilernachrichten.ch

KANTON ZÜRICH

Gemeinde Volketswil

Bezirk Uster

Protokoll des Wahlbüros

Eidgenössische Volksabstimmung vom 30.11.2025

Stimmberechtigte		Stimmrechtsausweise				
Total	Total eingegangen	Urne	vorzeitig	brieflich gültig	brieflich ungültig	
11'690	4'863	205	46	4'590	22	

Vorlage 1

Volksinitiative «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»

Stimmzettel				Stimmen		Stimm-beteiligung %
eingegangen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein	
4'823	22	2	4'799	717	4'082	41.26

Vorlage 2


Volksinitiative «Für eine soziale Klimapolitik - steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»

Stimmzettel				Stimmen		Stimm-beteiligung %
eingegangen	leer	ungültig	gültig	Ja	Nein	
4'798	25	2	4'771	653	4'118	41.04



Holz-korporation Christbaumverkauf


Am Samstag, 20. Dezember, von 8 bis 11 Uhr, führt die Holz-korporation Hegnau in der Christbaumkultur beim Oetenbüel an Bühlstrasse in Hegnau ihren traditionellen Christbaumverkauf durch. Der Wunschbaum kann in der Anlage ausgesucht werden und wird vom Helferteam geschnitten. (e.) BILD ZVG



Nie vergessen!

Jetzt spenden! PC 85-678574-7

ALZHEIMER FORSCHUNG SCHWEIZ AFS

STIFTUNG SYNAPSIS 
www.Alzheimer-Synapsis.ch

**Danksagung****Rolf Jäger**

18. August 1940 – 20. September 2025

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir herzlich.

Im Namen der Trauerfamilien
Susanne Jäger-Grimm
Im Chapf 14, 8604 Volketswil

Wir danken herzlich

für all die Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit beim Abschiednehmen von

Oskar Schmid-Adam

Von Herzen danken wir allen, die Oskar (Oski) im Leben Gutes getan haben. Besonderen Dank richten wir an Pfarrer Tobias Günter für seine einfühlsamen und tröstenden Worte, sowie an den Organisten Emanuele Jannibelli, der durch sein feinfühliges Spiel den Trauergottesdienst feierlich umrahmt hat.

Ein Dankeschön gilt dem Pflegepersonal vom 1. Stock der Vitafutura, das Oskar in seiner letzten Lebensphase liebevoll betreut hat.

Danke auch für die Spenden zugunsten des Sozialwerks Pfarrer Sieber und der SENIG Volketswil.

Im Dezember 2025

Die Trauerfamilien

8 Argumente für politische Werbung in Printmedien

Darum sind Printmedien gerade im Hinblick auf politische Werbung und Wahlwerbung das optimale Medium:

- 1 Über **84 %** der Bevölkerung lesen täglich Presseerzeugnisse. Quelle: MACH Basic 2024-2
- 2 **85 %** der politisch Aktiven informieren sich vor Abstimmungen und Wahlen in Printmedien. Quelle: VOX Analyse September 2024, gfs.Bern
- 3 **70 %** Stimmbeteiligung bei den Nutzern traditioneller Schweizer Medienangebote wie Zeitungen, Radio und TV. Quelle: Jahrbuch Qualität der Medien, 2022, fög Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft/Universität Zürich
- 4 Politikinteresse ist eine zentrale Grundvoraussetzung für politische Partizipation. Bei **73–77 %** der Nutzerinnen und Nutzern klassischer Medien (Printmedien, TV/Radio und deren Online-Pendants) ist das Politikinteresse besonders gross. Quelle: Jahrbuch Qualität der Medien, 2022, fög Forschungszentrum Öffentlichkeit und Gesellschaft/Universität Zürich
- 5 Printmedien werden im Vergleich zu Social Media und Community-Plattformen mehr als **6-mal** glaubwürdiger empfunden. Quelle: MACH Consumer 2024
- 6 Printmedien werden im Vergleich zu sozialen Netzwerken mehr als **4-mal** informativer wahrgenommen. Quelle: MACH Consumer 2024
- 7 Die Intensität der Mediennutzung ist mitentscheidend für das Abstimmungsverhalten. Die Lesedauer bei Printmedien ist mit bis zu **76 Minuten** pro Ausgabe ausserordentlich hoch. Quelle: MACH Basic 2024-2
- 8 Printmedien bieten mit ihrer inhaltlichen Struktur gezielte Möglichkeiten für **Umfeldplatzierungen** im redaktionellen Teil. Gerade im Rahmen politischer Berichterstattung über Kandidaten, Parteien und Wahlprogramme ist das optimal für Werbeauftraggeber.

Weitere Fakten und gute Argumente finden Sie unter www.printwirkt.ch

PUBLIREPORTAGE

Livios Weg in die Selbstständigkeit – Ihre Hilfe macht ihn möglich

Sind Sie sich dessen bewusst, dass Sie über 30 Muskeln aktivieren, um einen Stift zu halten? Für die meisten von uns ist das selbstverständlich – für Kinder wie Livio bedeutet es eine tägliche Herausforderung.

Livio ist fünf Jahre alt und lebt mit einer kongenitalen Muskeldystrophie, einer seltenen Erkrankung, die seine Muskulatur zunehmend schwächt.

Er bewegt sich im Rollstuhl fort und besucht einen Kindergarten, in dem Inklusion gelebt wird. Die anderen Kinder warten geduldig, wenn er zum Sprechen oder Anziehen etwas länger braucht. Dank gezielter Förderung lernt Livio, diese Hürden Schritt für Schritt zu meistern. Er besucht regelmässig die Ergo- und die Physiotherapie der Stiftung RgZ. Dass beide Therapieformen am selben Standort angeboten werden, entlastet den Alltag seiner Familie enorm.

Trotz Leistungen der Invalidenversicherung bleiben in vielen Fäl-



Die Stiftung RgZ hilft Kindern wie Livio, damit sie eine umfassende Betreuung erhalten.

BILD ZVG

len Lücken bestehen. Krankenversicherungen und öffentliche Stellen übernehmen nicht alle Kosten –

etwa für den Austausch zwischen Therapeutinnen oder ergänzende Therapieformen. Genau hier setzt

die Stiftung RgZ an: Sie sorgt dafür, dass Kinder wie Livio eine umfassende Betreuung erhalten, am Kindergartenalltag teilnehmen können und ihre Selbstständigkeit weiterentwickeln.

Seit über 65 Jahren setzt sich die Stiftung RgZ für die Förderung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Ihre Unterstützung macht den Unterschied. Mit Ihrer Spende schenken Sie Kindern wie Livio mehr Lebensqualität und die Chance, ihre Fähigkeiten zu entfalten. (pd.)

Helfen Sie mit – jede Spende stärkt die Zukunft von Kindern wie Livio! Spendenkonto: Stiftung RgZ, IBAN CH 91 0900 0000 8000 7555 7 oder direkt online: www.stiftung-rgz.ch/spenden

ANZEIGE

Grosser E-Bike Ausverkauf im Gartencenter.

Gültig vom 1.12. bis 13.12.2025

JUMBO Maximo
Volketswil Volkiland
Grabenwisstrasse 5
8604 Volketswil

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr
Sa 8.00–20.00 Uhr

Nur für kurze Zeit.
Solange Vorrat.

**60%
Rabatt**

 **JUMBO**

Einsamkeit im Alter durchbrechen

Vor 50 Jahren wurde die Ökumenische Kommission für das Alter gegründet. Über Sinn und Zweck, Angebote und Anlässe haben sich die VoNa mit dem Seelsorger Zeno Cavigelli unterhalten.

Toni Spitale

Zeno Cavigelli sitzt in seinem hellen Büro im katholischen Pfarreizentrum Bruder Klaus und blättert in alten Sitzungsprotokollen. Seine Vorgänger der ersten Stunde, die 1975 noch unter dem Namen Alterskommission oder Kommission für Altersarbeit tagten, hatten sich im Detail mit den Bedürfnissen von älteren Leuten auseinandergesetzt. Verschiedene Ideen standen im Raum, auch für Dienstleistungen. Besucher- und Fahrdienste zum Beispiel. Letzteres Angebot wurde jedoch im Laufe der Zeit der Pro Senectute abgetreten. Cavigelli hat in den Akten auch eine Liste mit lokalen Vergünstigungen für eine Fusspflege oder einen Besuch beim Coiffeur gefunden. Geblieben sind Anlässe wie Vorträge, Nachmittagstreffen, Andachten, Ü65-Zmittage, Jassmeisterschaften und das Seniorenkino, welche das Rückgrat der heutigen Kommissionsarbeit bilden.

Nebst Cavigelli sitzen weiter der reformierte Pfarrer Tobias Günter sowie die sechs katholischen und reformierten Frauen Elsbeth Bächtold, Rita Brägger, Anita Frei, Lea Lange und Ingrid Meier in der Kommission. Geleitet wird das Gremium von Doris Wichser, Ad-interim-Präsidentin der reformierten Kirchenpflege. Die Kommission trifft sich fünfmal im Jahr, um Ideen einzubringen, Vorschläge für Themen und Referenten zu machen sowie die Aufgaben für Organisation und Durchführung zu verteilen.

Sorgfältige Auswahl

Die Anlässe erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit und die Anzahl Besucherinnen und Besucher ist seit Jahren konstant. 100 Personen seien es jeweils bei den Theater- und Musikaufführungen an den Nachmittagstreffen im Wallberg, 60 bis 70 bei den Vorträgen an den Seniorenräufes im ZwingliSaal im reformierten Kirchgemeindehaus. Auch das Silvercinema, das im Pfarreisaal Bruder Klaus stattfindet und ein «sehr sorgfältig ausgewähltes Pro-



Im VitaFutura wurde ein Begegnungsraum für Andachten, Vorträge und Gespräche geschaffen.

BILD TONI SPITALE

gramm» bietet, Locke regelmässig um die 100 Gäste an.

«Bei allen drei Formaten geht es um Unterhaltung, aber nicht um oberflächliche Unterhaltung. Wir wollen den Leuten etwas mitgeben, sie um Nachdenken anregen», bringt es Cavigelli auf den Punkt. «Wichtig ist auch, dass man sich bei unseren Anlässen über den Gartenhag hinweg sieht, darum ist es gut, dass wir ökumenisch sind.» Die Tischordnung im Wallberg wie auch im ZwingliSaal ermöglicht diesen Austausch. «Man sitzt sich gegenüber und fühlt sich dadurch in einem gewissen Mass auch gesellschaftlich eingebunden.» Letztendlich geht es laut Cavigelli auch darum, die Einsamkeit im Alter zu durchbrechen.

«Wir verlieren an Relevanz»

Arbeit und Angebote der Ökumenischen Kommission werden seit 2015 je zur Hälfte von der katholischen und der reformierten Kirche finanziert. Zuvor wurden die Kosten proportional zu den Anzahl betagter Kirchenmitgliedern aufgeteilt. Die katholische Kirche kam zu den Anfangszeiten mit einem Anteil von 17 Prozent relativ günstig weg. Einmal im Jahr werden die Neusenatoren der beiden Kirchen von der Kommission angeschrieben. «Interessant ist, dass

es dieses Jahr genau 58 Katholiken und 58 Reformierte waren, die das 64. respektive das 65. Lebensjahr erreicht haben», fügt Cavigelli an. Mittel- bis langfristig dürfte der Anteil Reformierte und Katholiken gemessen an der Gesamtbevölkerung unter die 50-Prozent-Marke fallen, hält der Seelsorger fest. «Wir Kirchen verlieren zunehmend an Relevanz.»

Als eigener Geschäftsbereich der Kommission bezeichnet Cavigelli die Tätigkeiten bei der VitaFutura. In jüngster Vergangenheit und unter der neuen Leitung sei die Zusammenarbeit aufgeblüht. Ein Meilenstein ist der kürzlich eröffnete «Stille Raum» im ersten Obergeschoss des ehemaligen Alters- und Pflegezentrums in der Au, wo einmal im Monat ökumenische Andacht gefeiert wird und in welchem bis zu 15 Personen Platz finden. Vor allem Bewohnerinnen und Bewohner aus der VitaFutura, deren Mobilität eingeschränkt sei, würden dieses neue Angebot sehr schätzen.

Erstmals eine Weihnachtsfeier

In Zukunft möchte die Kommission die Zusammenarbeit mit der VitaFutura intensivieren. «Wir sind gerade daran, noch weitere Angebote zu evaluieren», sagt Cavigelli. So findet dieses Jahr erstmals eine Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten

der VitaFutura statt, nachdem in der Vergangenheit die Bewohnerinnen und Bewohner jeweils mit Rollstühlen in die reformierte Kirche gefahren wurden. «Das darf man durchaus als Innovation bezeichnen.»

Adventsfeier mit Chor und Theater

Am Montag, 8. Dezember, um 14 Uhr lädt die Ökumenische Kommission für das Alter anlässlich des Nachmittagstreffs für Ältere zu einer Adventsfeier in den Saal des Parkhotels Wallberg ein. Sterne haben eine grosse Bedeutung in der Weihnachtsgeschichte. Sie leuchten in der Nacht am klaren Himmel und zeigen uns den Weg. Unter dem Sternenzelt versammeln wir uns und lassen uns einstimmen auf Weihnachten. Claudio Caluori, Heidi Conrad, Sabina Hostettler und Caroline Martin von der Theatergruppe Kindhausen spielen die weihnachtliche Szene. Der Seniorenchor unter der Leitung von Heinz Sommer umrahmt die Adventsfeier mit festlichen Liedern. Wir freuen uns, mit Ihnen zu feiern und einen überraschenden Zvieri zu geniessen. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

KONZERT

Das «Chörli Volketswil» ist Erinnerung

Unter dem Motto «Ja weisch no ... wie mer früener...» nahm das Chörli Volketswil mit einem Konzert im prall gefüllten Saal des Gemeinschaftszentrums in der Au Abschied von ihrem treuen Publikum. Vor 55 Jahren von neun Volketswilern gegründet, sorgte der Chor an unzähligen Veranstaltungen für beste Unterhaltung.

Der Applaus, mit dem das Chörli Volketswil im Gemeinschaftszentrum in der Au zu seinem Abschiedskonzert empfangen wurden, zeigte, wie beliebt die Musik aus aller Welt war, die der Chor an unzähligen Volketswiler Anlässen während Jahrzehnten präsentiert hatte. «Lieder erzeugen Erinnerungen, und Erinnerungen sind auch das Thema dieses Abschiedsnachmittags», hiess es in der Ansprache.

Am 29. April 1969 gründeten neun Männer den Verein Volksliedergruppe Volketswil mit dem Ziel – wie es der Name schon sagt –, das Volkslied zu pflegen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit dem Dirigenten fanden die Männer in dem jungen Lehrer Werner Schneider einen engagierten Leiter, der den Chor mit viel Engagement schon bald bekannt machte. «Damals hatten wir wöchentlich Probe», erinnert sich Albert Künzler, der seit 1984 dabei ist. «Es ging sehr diszipliniert zu und



Das Chörli Volketswil trat zum letzten Mal in der Heimatgemeinde auf. BILD KARIN STEINER

her. Man durfte keine Proben versäumen.»

Keine Nachwuchsprobleme

Im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen hatte der Verein Volksliedergruppe Volketswil, der sich später kurz und bündig nur noch «Chörli» nannte, kaum Probleme, engagierte Sänger zu finden. «Im Gegenteil, oft mussten wir Interessierte abweisen. Es war von Anfang an klar, dass der Chor aus maximal zwölf Sängern bestehen sollte, das heisst drei pro Stimmlage. Das hat man fast bis zum Schluss so eingehalten», so Albert Künzler. Erst nachdem der Männerchor Volketswil aufgelöst wurde, nahm das Chörli ein paar Sänger zusätzlich auf. Im Anschluss an die wöchentlichen Proben traten die Männer meistens in den damals noch zahlreich vorhandenen Beizen auf und zeigten ihr Können dem begeisterten Publikum. «Dabei ging es lustig zu und her», erinnert sich Albert Künzler. Doch mit der Zeit wurden

die vielen Proben und Auftritte den Sängern nebst Beruf und Familie zu viel, und so lösten sie den Verein Ende 1999 auf. Fünf der Ehemaligen trafen sich jedoch weiterhin einmal jährlich als «Schattenschörli» zu einem Plauschsingen in gemütlichem Rahmen. «Das machte uns Spass, und so kam die Idee auf, das Chörli wieder aufleben zu lassen. Ich schrieb alle Ehemaligen an, und die Idee fand grossen Anklang», so Albert Künzler. Praktisch alle waren wieder dabei, und so startete das Chörli 2014 einen Neuanfang.

Grosses Repertoire

Die Proben fanden nun nur noch einmal im Monat statt. Das Repertoire, das der Chor zu bieten hatte, war gross. Zu den anfänglichen Schweizer Volksliedern kamen später auch Volkslieder aus aller Welt in den verschiedensten Sprachen, Zigeunerlieder und auch Gospels dazu. Oder das «Volketswiler Lied», das im Programm an diesem Ab-

schlusskonzert natürlich auch nicht fehlen durfte und das von dem einen oder anderen Gast aus dem Publikum begeistert mitgesungen wurde. Gerne gehört wurden auch immer wieder die Lieder von Mani Matter, dem 1972 tödlich verunfallten Liedermacher, welche der Chor in sein Repertoire aufgenommen hatte, darunter das berühmte «Dr Sidi Abdel Assar vo El Hama». Der Chor sang zudem ganz viele Lieder, deren Texte aus der Hand von Chörlimitglied Hermann Studer und von der kürzlich verstorbenen Ursula Hasler stammen und vom Dirigenten Werner Schneider vertont wurden.

Aus dem Traum von einer Schallplatte wurde für das Chörli Volketswil leider nichts, aber später haben die engagierten Sänger in einem Studio eine Tonbandkassette aufgenommen und noch später eine CD, von der noch etliche Exemplare erhältlich sind.

Absehbares Ende

Die Proben und das Lernen der Texte wurden für sie immer mehr zur Herausforderung. Aufhören, solange es noch Spass macht, lautete die Devise. «Bestimmt werden wir auch weiterhin Kontakt pflegen», ist Albert Künzler überzeugt.

Doch erst einmal steht ein weiteres Ereignis auf dem Programm für diejenigen, die das Abschlusskonzert versäumt haben: Am 11. Dezember singt das Chörli Volketswil ab 14 Uhr ein allerletztes Mal im reformierten Kirchgemeindehaus Uster.

Karin Steiner

KERZENZIEHEN

Start in die letzte Woche des Kerzenziehens

Bereits sind zwei Wochen des Volketswiler Kerzenziehens vorbei. Das erste Wochenende war sehr gut besucht. Die Ustermärtwoche dafür eher sehr ruhig.

Verpassen Sie es nicht, angefangene Kunstwerke zu vollenden oder überhaupt anzufangen. Wir haben für jeden etwas, passend zum jeweiligen Geduldsfaden. Für die ganz Kleinen, welche mit ihren ersten Kerzen starten, bieten Kugeln oder Sterne, damit sie nicht bei null beginnen müssen. Für die älteren Kinder und natürlich für die Erwachsenen ha-



Blick ins Kerzenziehen im Werkraum des Schulhauses Feldhof.

BILD ZVG

ben wir vier Dochtarten mit unterschiedlichem Durchmesser. Je nachdem ist die Kerze mit einem Durchmesser von ca. 3 cm, 4,5 cm, 6 cm oder sogar 9 cm vollendet. Die Faust-

regel sagt, pro Zentimeter ist mit gut einer Stunde Arbeit zu rechnen. Darum bitte genügend Zeit für die Kerze und gemütliche Gespräche einrechnen. Unser Erlös wird dieses

Jahr an das Flamingo Kinderhospiz in Fällanden gehen. Dieses eröffnet im Januar 2026 seine Türen für bis zu acht schwersterkrankte Kinder mit ihren Familien. Wir haben uns ein paar Sachen aus der Wunschliste ausgesucht, damit die Einrichtung neben Zweckmässigkeit auch für Gemütlichkeit und Spass sorgt.

Kommen Sie vorbei, wie immer im Werkraum neben Schwimmbad im Primarschulhaus Feldhof. (e.)

Unsere Öffnungszeiten bis am Samstag, 13.12.2025: Dienstag bis Freitag: 18.30 bis 21.30 Uhr, Mittwoch: 15 bis 21.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

X-Mas Acoustic Night mit Seraina Telli

Die erfolgreiche Rockerin, Seraina Telli, sorgt begleitet von einem Akustik-Ensemble für festliche Stimmung am Freitag, 19. Dezember im GZ In der Au.

Seraina Tellis akustische Weihnachtstour ist ein einzigartiges Erlebnis und fängt die festliche Stimmung dieser Jahreszeit auf eine ganz besondere Art und intime Weise ein. Die sonst so umtriebige Rockerin ist dieses Mal nicht mit ihrer Rockband und Verstärkern unterwegs, sondern wird von einem exklusiven Akustik-Ensemble aus Cello, Piano, zweiter Gitarre und Perkussion begleitet. Von stimmungsvollen Balladen bis hin zu mitreisenden Uptempo-Nummern bietet Serainas Akustik-Tour für jeden Geschmack etwas und verspricht unvergessliche Momente voller Wärme, Liebe und festlicher Harmonie. Vor ein paar Jahren begeisterte



Seraina Tellis akustische Weihnachtstour ist ein einzigartiges Erlebnis.

BILD ZVG

die Rockerin mit der Roxette Tribute Band das Publikum in Volketswil. Wer ihre Stimme hörte, konnte erahnen, dass der grosse Erfolg der talentierten Musikerin nicht lange auf sich warten lässt. Ihr Debüt-Album

«Simple Talk» stieg nach der Veröffentlichung am 21. Oktober 2022 gleich auf Platz 2 der Schweizer Album-Charts ein und mit ihrem zweiten Album «Addicted to Color» schaffte die Rock-Newcomerin mit

dem Platz 1 der offiziellen Schweizer Album Charts eine Sensation. Zudem konnte sich Seraina auch international behaupten und den Platz 24 der US-amerikanischen Metal-Radio-Charts sowie den Platz der Deutschen Alternative Charts sichern. 2024 wurde die gebürtige Aargauerin zum ersten Mal für die Swiss Music Awards nominiert und performte in der BCF-Arena Fribourg vor über 9000 Leuten als Special Guest von Bryan Adams.

Konzert im GZ In der Au

Selbst erfolgreiche Künstler/innen kehren gerne nach Volketswil zurück, denn der Theatersaal im GZ In der Au hat einen schönen Charme. Besonders für das X-Mas-Programm, das lauschiger und besinnlicher daherkommt, eignet sich die Bühne bestens. Das Konzert am Freitag, 19. Dezember, beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 35 Franken. Tickets sind im Vorverkauf via Eventfrog erhältlich. (e.)

ADVENTSANLASS

Chlaus-Koffermärt im GZ in der Au

Am Sonntag, 7. Dezember, wird es in den Räumen des GZ In der Au zauberhaft bunt. Dort gibt es viele einzigartige Produkte aus rund sechzig Koffern.

Der Koffermärt im GZ In der Au ist längst zur Tradition geworden. Jedes Jahr ist der Anlass voller Magie und Überraschungen. Die Produkte, oft in schönen «Vintage-Koffern» präsentiert, sind geprägt von neuen Ideen, neuen Techniken und modischen Erscheinungen. Es gibt aber auch viel Altbewährtes. Handangefertigtes wird mit viel Liebe gestaltet und in hoher Qualität verarbeitet. Man findet passenden Schmuck aus Edelsteinen oder Perlen ebenso wie aus Epoxidharz und Recyclingmaterialien, Dekorationen für die Weihnachtszeit, kreative Geschenkideen und ausgefallene Erfindungen. Feinschmeckerinnen und Feinschmecker werden auf dem Markt ebenfalls fündig. Wenn es draussen kühl ist, dann ist es umso schöner, dass der Chlaus-Koffermärt in den gemütlich beheizten Räumen des GZ In der Au stattfindet. Der Duft von feinem Kaffee, Kuchen und liebevoll zubereiteten Toasts lädt zu einer



Auch der Samichlaus und der Schmutzli werden den Koffermarkt besuchen.

BILD ZVG

kleinen Auszeit während des Bummels ein. Selbst Samichlaus und Schmutzli können der Verlockung nicht widerstehen: Sie kommen am Nachmittag an den Koffermarkt und verteilen kleine Geschenke. Noch mehr Geschenke beziehungsweise Preise gibt es bei der Tombola. Gegen einen kleinen Betrag kann man gewinnen und gleichzeitig etwas Gu-

tes tun. Die Einnahmen aus der Tombola werden diesmal der Winterhilfe gespendet.

Der Markt ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Parkplätze für die Besucherinnen und Besucher gibt es direkt vor dem Haus oder in der Nähe. Die Anreise ist auch einfach mit den öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. dem Bus möglich. (e.)

ADVENTSMARKT

20. Weihnachtsmarkt im Schützenhaus

Morgen Samstag, 6., und am Sonntag, 7. Dezember, bieten im Schützenhaus Dürrenbach (neben der Firma Bereuter, Schützenstrasse 54) wieder verschiedene Aussteller ihre selbst gemachten Waren zum Verkauf an.

Gabriela Helbling organisiert den Adventsmarkt bereits zum 20. Mal und freut sich auf den diesjährigen Anlass: «Es ist die richtige Zeit, für die Liebsten stressfrei Geschenke zu kaufen oder sich selbst eine Freude zu bereiten», sagt die Organisatorin. Der Adventsverkauf ist am Samstag von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Speisen vom Grill, heisse und kalte Getränke können in der warmen Schützenstube genossen werden. Alle Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch. (e.)



Im Advent entspannt einkaufen. BILD ZVG

SENIG

Senig-Kulturausflug: Kirchner-Ausstellung und Weihnachtsmärkte in Bern

Am Donnerstag, 18. Dezember, fahren wir in Schwerzenbach um 8.17 Uhr ab, damit im Hauptbahnhof individuell etwas Zeit besteht für die Konsumation eines Kaffees. Um 10.30 Uhr beginnt der Besuch der wohl einmaligen Kirchner-Ausstellung im Kunstmuseum Bern. Dort wird die von Ernst Ludwig Kirchner selbst kuratierte Ausstellung von 1933 (deshalb der Name Kirchner x Kirchner) so weit wie möglich mit Leihwerken rekonstruiert eine sehr seltene Gelegenheit, so verschiedene Kirchner-Bilder sehen zu können. Der Künstler hat sich darum bemüht, seine Lieblingsbilder im besten Licht erstrahlen zu lassen. Insgesamt 62 farbgewaltige Werke werden gezeigt, darunter berühmte Werke aus dem Berliner Bundeskanzleramt. Je nach Teilnehmerzahl werden vor dem Besuch oder in der Ausstellung ein paar Informationen

zu Kirchner und Expressionismus angebracht (die Redeerlaubnis im Museum kostet für eine Gruppe 50 Franken). Wer noch Lust hat, kann danach die kleine, aber feine Ausstellung «Panorama Schweiz» besuchen, unter anderem eine Ode an die Alpen. Am Mittag begeben wir uns ins Restaurant Volkshaus, wo ein Fleisch- oder Vegi-Menü mit Suppe oder Salat zur Auswahl steht (Fleisch 21.50, Vegi 20.50). Es ist keine Vorauswahl nötig. Ab ca. 14 Uhr stehen gut zwei Stunden Zeit zur Verfügung für den Besuch eines (oder mehrerer) Weihnachtsmärkte in der Innenstadt, alle drei grob auf dem Weg zum Bahnhof (Achtung: Oft wird kein Bargeld angenommen):

- Sternenmarkt auf der kleinen Schanze beim Bundeshaus mit 80 Holzhütten
- Münster-Weihnachtsmarkt auf dem Münsterplatz

– Weihnachtsmarkt auf dem Waisenhausplatz mit über 50 Holzhäuschen/Ständen

Um 16.15 treffen wir uns wieder, damit wir um 17.58 Uhr in Schwerzenbach eintreffen. (e.)

Infos: Treffpunkt: ab 8.00 Uhr am Bahnhof Schwerzenbach, Kosten pro Person: Bahn ca. 59 Franken (42 Franken ab 10 Personen). Museum: Eintritt mit Raiffeisen-Museumspass gratis, sonst reduzierter Preis von 14 Franken (ab 10 Personen), dazu kommt eventuell ein Betrag von ca. 5 Franken für die Redegenehmigung, Mittagessen: Menüpreise Fleisch 21.50 und Vegi 20.50, Weihnachtsmärkte: individuell. Anmeldung: bitte bis spätestens Samstag 13. 12. (mit Angabe des Bahn-Abos). Der Anlass findet bei jedem Wetter statt, müsste aber abgesagt werden, wenn sich nicht mindestens 10 Personen anmelden. Organisation: Harald Gattiker (Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox).

Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

Herausgeberin:

Lokalinfo AG, 8048 Zürich
Adresse: Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel 044 913 53 33, www.lokalinfo.ch
www.volketswilernachrichten.ch

Auflage Print:

9300 Exemplare

Erscheinung:

14-tägig, jeweils am Freitag, ab KW 1

Anzeigen- und Redaktionsschluss:
Erscheinungswoche Mittwoch, 10 Uhr

Verantwortlicher Redaktor:

Toni Spitale, Tel 076 368 93 40

Geschäftsleitung:

Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Pascal Turin,
pascal.turin@lokalinfo.ch

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:

Tanju Tolksdorf, Tel 044 535 24 80
verkauf@volketswilernachrichten.ch

Anzeigenverwaltung:

Corinne Schelbli, Tel 044 913 53 33
corinne.schelbli@lokalinfo.ch

Produktion:

CH Regionalmedien AG, 5001 Aarau

Druck:

CH Media Print AG, 9001 St. Gallen

ANZEIGE



NEW SUZUKI
@ VITARARA
KOMPAKT. ELEKTRISCH. 4x4.

Bereits für
CHF 31 990.-
ab CHF 229.-/Monat⁽¹⁾

**JETZT
PROBE FAHREN**



Emil Frey Volketswil
emilfrey.ch/volketswil – 044 908 39 39



SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: SUZUKI e VITARARA UNICO 2WD 49 kWh, 144 PS, CHF 31 990.-, 15.5 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse B. Hauptbild: SUZUKI e VITARARA Compact Top 4WD 61 kWh, 184 PS, CHF 39 990.-, Two-Tone Lackierung CHF 1 280.-, 17.7 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Energieeffizienzklasse B. (1) Berechnungsbeispiel: 36 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.03%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% des Nettokaufpreises. Alle Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen inkl. MWST. Angebot nur gültig in Verbindung mit dem Abschluss einer SUZUKI protect Autoversicherung. Diese Konditionen sind gültig für alle Kaufverträge bis 31.12.2025. Leasingpartner ist die Multilease AG. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt! Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 113 g CO₂/km, Zielwert: 93.6 g CO₂/km.

SENIG

Suppenzmittag am Samichlaustag

Morgen Samstag, 6. Dezember, stehen Mitglieder des Gemeinderates und der Schulpflege am Herd. Sie bereiten eine Weissweinsuppe zu und zum Kaffee servieren sie verschiedene selbst gebackene Kuchen. Der Kostenbeitrag für Suppe, Brot, Mineralwasser/Süssmost, Kaffee/Tee und Kuchen beträgt wie bis anhin 5 Franken pro Person. Der Anlass findet im Saal des GZ In der Au statt und beginnt um 11.30 Uhr. (e.)

SENIG

Wanderung zum Erdmannliststein

Für die Wanderung fahren wir am Dienstag, 16. Dezember, via Affoltern am Albis nach Muri, wo wir im Coop-Restaurant Muripark die obligate Kaffeepause einlegen. Die Wanderung führt uns rasch aus der Häuserwelt an die Natur. Zuerst folgen wir der Bünz mit renaturierten Zonen, danach geht es via Hasliwald an den Dorfrand von Aristau, wo wir auf die im 17. Jahrhundert erstellte Sommerresidenz der Äbte von Muri stossen. Danach geht es querbeetein nach Besenbüren zur Mittagsrast. Beim Dorfausgang Besenbüren erwartet uns ein kurzer Treppenaufstieg. Bald können wir in die Welt von Lourdes eintauchen, weil der Frauenverein 1929 hier eine kleine Maria-Lourdes-Grotte errichtet hat. Zeit für eine kurze Andacht wäre vorhanden. Am Schanzhübel vorbei durchqueren wir den Wald, danach folgen wir dem Waldrand, wo wir auf einen Wildpark stossen. Kurz vor unserem Tagesziel entdecken wir erratische Blöcke: den Blättler- und den Erdmannli-Stein. Diese sind eng mit der Sagenwelt verwoben. (e.)

Infos: Wanderzeit 4 Stunden für 15,2 Kilometer, 230 Auf- und 244 Abstieg (W3). Mittagessen: Restaurant Frohsinn, Besenbüren. Menü Fleisch: Menüsalat, Schweinsgeschneitzeltes an Rahmsauce mit Rösti 23.50, Vegi-Menü: Menüsalat, Rösti mit 2 Spiegeleiern 19.50. Treffpunkt ab 8.00 in Schwerzenbach auf dem Perron, Abfahrt 8.17 Uhr. Die Billette besorgt der Wanderleiter, Fahrpreis 25.80 mit Halbtax (ab 10 Personen: 18.10). Rückkehr in Schwerzenbach um 17.43 Uhr. Anmeldungen bis Sonntag, 14. Dezember, (mit Angabe von Bahn-Abo, mit/ohne Gipfeli sowie Fleisch/Vegi). Eine Absage würde am Vortag des Anlasses erfolgen. Organisation: Harald Gattiker (Anmeldung bitte per Mail an harald.gattiker@senig.ch, sonst 079 625 41 43 auf Combox).

SENIG

Haben unsere Enkel noch eine lebenswerte Zukunft?

Die Senig lädt am Donnerstag, 11. Dezember, um 15 Uhr, zu einem Vortrag in den Saal des Gemeinschaftszentrums in der Au ein.

Thomas Winter – der Dübendorfer des Jahres – hat seit 1980 mit seinem umfangreichen Wissen und seinem zielgerichteten Handeln in der Natur rund um Dübendorf beeindruckende Erfolge erzielt. Er hat massgeblich zur Gestaltung von Gebieten wie Flechtweidenkulturlandschaft Heidenriet im Gfenn, Revitalisierung Dübendorfer Fließgewässer, Raubühler Erholungsgebiet, Allmend Stettbach und auch schweizweiter Arbeitsprogramme beigetragen. Regionalübergreifende Gestaltungsareale und die von ihm aufgebaute Stiftung Wirtschaft und Ökologie SWO zeugen von dessen Engagement und Visionen.

Auch bei der Planung und Verwirklichung des beliebten Griesparks war er eine treibende Kraft. Besonders hervorzuheben ist sein soziales Engagement: Thomas Winter vereint alle Bevölkerungsgruppen in das ökologische Wirken insbesondere eine bodenständige Integration gesellschaftlicher Randgruppen. Nicht zuletzt ist er ein Mahner für die lebenswerte Zukunft aller Geschöpfe. Mit elementarer Sorge blickt er auf den fortschreitenden Naturverlust, die Überbelastung der Biosphäre.



Die Naturreichtümer globalweit gilt es zu bewahren.

BILD ZVG

Er stellt die Fragen, ob unsere Umwelt, die wir unseren Enkelkindern vorgestalten, noch vital genug sein wird, sollten wir nicht unmittelbar, konkret handeln.

In seinem Vortrag zeigt er Lösungen auf, erklärt, was getan werden muss, um allseitige Lebensgrundlagen mit ihrer Funktionsvielfalt zu bewahren – anstelle sie schleichend, sukzessive auszubeuten. Um dies zu veranschaulichen, wird er uns zahlreiche beeindruckende Fotos von unentbehrlichen Lebensformen und ökologischen Kreisläufen zeigen, die er spontan während seiner sozio-ökologischen Programme festgehalten hat. Die Bilder sind nicht nur ein sichtbares Zeugnis seines Engagements, sondern ein Appell, Naturreichtümer globalweit zu bewahren. (e.)

SENIG

Von Wallisellen über Wangen nach Hause wandern

Zu vorweihnachtlicher Zeit wagen wir uns am Mittwoch, 10. Dezember, nochmals hinaus zu einer gemeinsamen Wanderung ganz nah, aber mit Überraschungen, wie es sich für den Dezember gehört. In Wallisellen, beim Startkaffee am Bahnhof, können wir uns einstellen auf das Wandern in urbaner Umgebung. Wir steigen hoch zur reformierten Kirche, bewundern sie von aussen und laufen durch die Quartiere hinauf zum Schützenhaus. Die Aussicht ist umfassend und wir können immer wieder neue Objekte erkennen. Hinunter vorbei am Kirchturm von Rieden und über den Rebberg hinab

zum Hörnligaben nach Dietlikon. Durch den Wald und dem Chriesbach entlang erreichen wir die Sportanlage Dürrebach. Über die rauschende A53 gelangen wir nach Wangen, zu unserm Mittagshalt im Schürhof. Nach dem Dessert geht es steil bergauf, zum Mittelpunkt des Kantons Zürich beim Rütihof. Nun kommen die schönen Wege hinunter in den Hardwald, an dem Kieswerk vorbei um den Flugplatz herum nach Hegnau. Beim Chappeli in Hegnau beenden wir die Tour und wer noch mag, kommt mit zu einem Schlusstrunk ins Restaurant Chappeli (Memuzin).

Infos: Treffpunkt ist am Mittwoch, 10. Dezember, um 8.45 Uhr auf Gleis 3. S14 nach Wallisellen. Für sein Billett ist dieses Mal ein jeder selber besorgt, weil sich der Gruppentarif nicht rechnet. Mittagessen im Schürhof: Menüsalat/Suppe Rahmschnitzel gross/klein Fr. 25.50/18.50, Vegispätzli Fr. 23.50, Fruchtsalat mit Glace 8 Franken. Bitte wählen Sie. Die Rückkehr in Hegnau/Volketswil ist für ca. 15 Uhr vorgesehen. Wanderzeit drei Stunden, 12 km, 110 m auf- und 90 m abwärts, befestigte Wege und Strassen. Anmeldungen bis Sonntagabend, 7. Dezember: Alex Meyer, meyers@freesurf.ch oder Telefon 044 945 00 57, mit genauen Angaben betreffend Menü und Zünigipfeli. (e.)

SENIG

Besuch Weihnachtsmarkt und Christmas Singing Tree

Um uns auf Weihnachten einzustimmen, besuchen wir am Abend des 23. Dezembers den Singing Christmas Tree in Zürich und lauschen dem Konzert des Gemischten Chors der Heilsarmee. Anschliessend schlendern wir durch den Weihnachtsmarkt und verpflegen uns individuell. Um 20.58 Uhr nehmen wir

gemeinsam am HB Zürich die S9 auf Gleis 43/44. Es ist aber möglich, vorher oder später den Heimweg anzutreten, nach Rücksprache mit der Organisatorin, deshalb löst jede/r selbst das SBB-Ticket. Treffpunkt: 16.45 Uhr beim Perronaufgang am Bahnhof Schwerzenbach, Preis: SBB-Ticket, Zürich retour; Abendessen:

individuelle Verpflegung an den Ständen des Weihnachtsmarktes; Rückkehr: mit der S9 um 20.58 Uhr ab Gleis 43/44 des HB Zürich; Ankunft 21.13 Uhr in Schwerzenbach. Anmeldungen bis zum 20. Dezember, 18 Uhr, wenn möglich per E-Mail, an: Brigitte Nievergelt, 079 666 55 10, brigitte.nievergelt@gmx.ch. (e.)

SAMICHLAUSGESELLSCHAFT

Chlaustastischer Saisonstart

Mit Chlauseinzug und offenem Waldhüsli sind der Samichlaus und der Schmutzli in Volketswil angekommen. Der strengste Abend steht aber noch an.

Vor gut zwei Wochen sind der Samichlaus und der Schmutzli aus dem Wald nach Volketswil gekommen. Sie haben sich ganz fest gefreut, all die Kinder zu sehen, die sie begleitet haben. Auch den Eseli hat es gefallen und sie erzählten danach dem Samichlaus viel Gutes. Die neue Route über die Hardstrasse statt über die Neuwiesenstrasse hat sich mehr als bewährt. Der Umzug konnte kompakter gestaltet werden und beim Alterszentrum wurden die beiden Gesellen und ihre Begleitung von einer grossen Menschenmenge begrüsst. Alleine an diesem Abend haben Samichlaus und Schmutzli 900 Säckli verteilt. Diese Chlaussäckli werden übrigens von Hand verpackt und von der Samichlausgesellschaft Volketswil getragen. Am letzten Wo-



Die Chläuse und Schmutzli ziehen vom Wald herkommend in Volketswil ein.

BILD ZVG

chenende öffneten der Samichlaus und der Schmutzli ihre Stubentür und die Kinder konnten ihn im Wald besuchen. Das hat wieder für einen Grosseaufmarsch gesorgt. An den beiden Tagen verteilte der Samichlaus 600 Säckli an die Kinder. Die Schmutzli hatten alle Hände voll zu tun, Punsch und Glühwein auszuschenken und die kleine Festwirtschaft am Laufen zu halten. Die Eseli

haben die Tage mit den vielen Kindern ebenfalls genossen.

20 Chlauspaaire im Einsatz

Die beiden grossen Anlässe zeigen, dass der Samichlaus-Brauch in Volketswil lebt. Aber die Saison ist noch nicht fertig, denn der eigentliche Chlausentag ist der 6. Dezember. Schon die ganze Woche und noch bis Sonntag sind die beiden Gesellen

unterwegs. Familienbesuche, Schulklassen, Vereine, Geburtstags- und Firmenfeste werden besucht und für alle stehen ein paar Worte, Geschichten und Geschenke im Gepäck bereit. Alleine am 6. Dezember am Abend sind 20 Chlauspaaire im Einsatz.

Eine logistische Meisterleistung, die von der Samichlausgesellschaft geleistet wird, da auch im Hintergrund viel vorbereitet werden muss. Helferinnen und Helfer stehen bereit, damit die Haare und Bärte schön frisiert daherkommen, die Kleider sauber sind und das ganze Material von Sack über Fitze zu Laternen und Glöggli in einwandfreiem Zustand bereit stehen. Lohn für die Arbeit während einer Chlaussaison sind strahlende Kinderaugen, schöne, teilweise besinnliche Besuche, fröhliche Diskussionen mit vorwitzigen Kindern und immer wieder die sorgfältig vorgetragenen Chlausverse. (e.)

Impressionen vom Chlauseinzug und dem Waldhüsli finden sich als Video unter: www.volketswilernachrichten.ch

BUCHVERNISSAGE

Drei Generationen lasen aus «Mario und die Ausserirdischen» vor

Am Sonntag, 16. November, einem typischen Indoor-Tag hat sich eine muntere Schar von interessierten, Eltern, Grosseltern, Enkelinnen und Enkel im Saal des Gemeinschaftszentrums «In der Au» eingefunden, um einer Buchvernissage mit Lesung beizuwohnen.

Die Volketswiler Autorin Ada La-reida hat die Geschichte von «Mario und die Ausserirdischen», die sie um

die Jahrtausendwende mit ihrem damaligen Kindertheater CiAO mehrmals erfolgreich in Volketswil und Gutenswil zur Aufführung gebracht hatte, im vergangenen Jahr zu einem illustrierten Kinderbuch arrangiert. Der Berner «Mangaka» (Manga-Illustrator) Olivier Vurchio hat den Gestalten ein Gesicht und den Handlungen ein Aussehen gegeben. Dem zahlreich erschienenen

Publikum, zuvorderst auf Sitzbänken auch einige neugierige Kinder, sassen drei Generationen, nämlich die Autorin, ihre Tochter sowie die beiden Enkelinnen, gegenüber und lasen Ausschnitte aus der Geschichte.

Nach dem Happy End der Geschichte wurde den Besuchern von einer anwesenden Volketswiler Mutter, die seinerzeit in Adas Kindertheater mitgespielt hatte, sowie einem Jungen aus dem Publikum ein paar Abschnitte aus der italienischen Fassung des Buches in Italienisch vorgetragen.

Anschliessend durften die anwesenden Kinder ein paar vom Illustrator als Schwarzweisszeichnungen bereitgestellte Szenen aus dem Buch ausmalen, während die Erwachsenen beim Apéro diskutierten.

Viele Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit wahrgenommen, um sich das eine oder das andere Buch von Ada signieren zu lassen, um damit Kinder oder Enkel zu beschenken. (e.)



Gut besuchte Buchvernissage im Gemeinschaftszentrum in der Au.

BILD ZVG



Madeleine Schmid (Mitte) hatte am Sonntag ihren letzten Arbeitstag.

BILD ZVG

34 Jahre lang Brot verkauft

34 Jahre lang bediente Madeleine Schmid als Verkäuferin die Kundinnen und Kunden in der Hegnauer Bäckerei Fischer. Am Sonntag, 30. November, hatte sie ihren letzten Arbeitstag und wurde von der Familie Fischer wie auch von zahlreichen Kundinnen und Kunden in den Ruhestand verabschiedet. (pd.)



Blick auf den belebten Festplatz zwischen Gemeinschaftszentrum In der Au und Pflegezentrum VitaFutura am frühen Sonntagabend.

BILDER TONI SPITALE

Ein gelungener Weihnachtszauber

Der Volketswiler Weihnachtsmarkt ist jedes Jahr etwas Besonderes: ein Moment, in dem man Bekannte und Freunde trifft, miteinander ins Gespräch kommt und neue Bekanntschaften macht, sei es bei einem Glühwein, an einem der Essensstände oder in den stimmungsvoll geschmückten Gassen rund um das Pflegeheim VitaFutura.

Begleitet wurden diese schönen Momente von der weihnächtlichen Musik der Harmonie, die mit ihren Melodien eine festliche Atmosphäre schuf. Es ist wunderbar, diese Begegnungen in einer so herzlichen Umgebung erleben zu dürfen. In diesem Jahr war uns auch das Wetter besonders wohlgesinnt – besser hätten wir es uns kaum wünschen können.

Ein besonderer Höhepunkt ist der stimmungsvolle traditionelle Chlauseinzug, der Gross und Klein begeisterte und dem Markt ein zusätzliches Funkeln verlieh.

Hinter diesem gelungenen Anlass stehen unzählige Stunden Vorbereitung. Es sind Menschen, die ihre Ferientage, ihre Freizeit und viel Herzblut investieren, damit unser Weihnachtsmarkt oder überhaupt ein Anlass in dieser Form wie zum Beispiel ein Schülerturnier unserer Sportvereine stattfinden kann. Das ist alles andere als selbstverständlich. Das Engagement der Vereine



Das OK (v.l.): Marianne Angst, Dimitrios Gakidis und Andrea Zobrist.



Über 1000 Personen – jung und alt – warteten gespannt auf den Chlauseinzug.

und Privatpersonen setzt dies voraus. Kultur lebt vom Vereinsleben und von dessen Mitgliedern. Ohne unsere Vereine verlieren wir einen wesentlichen Teil unseres kulturellen und sozialen Zusammenhalts.

Ebenso wichtig ist das engagierte Mitwirken unseres lokalen Gewerbes. Ohne seinen tatkräftigen Einsatz beim Auf- und Abbau, seine Unterstützung bei der elektrischen Versorgung, der Abfallentsorgung, der Bereitstellung des Areals und der Parkplätze sowie bei vielen weiteren Aufgaben, wäre ein solcher Anlass kaum umsetzbar. Das grosszügige finanzielle Entgegenkommen dieser Unternehmen trägt wesentlich zum Gelingen bei. Es wäre sonst unbezahlbar!

Darum möchten wir vom OK euch allen ein herzliches Dankeschön aussprechen: der Fürst + Zünd Elektro AG für die elektrische Infrastruktur, Schneider Umweltservice für das Stellen von Abfallbehältern, dem Parkhotel Wallberg für die Bereitstellung ihrer Parkplätze und der VitaFutura für ihre Gastfreundschaft. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre dieser Weihnachtsmarkt nicht realisierbar gewesen. Dafür danken wir euch allen von Herzen.

Verein Volketswiler Chinderzauber und OK Volketswiler Weihnachtsmarkt

UNIHOKEY

Stimmungsvoller Spieltag mit den Grizzlys

Morgen Samstag, 6. Dezember, verwandelt sich die Kuspo Gries wieder in eine Arena voller Tempo, Teamspirit und Leidenschaft: Die Grizzlys laden zur grossen Heimrunde ein.

Gleich elf Nachwuchsteams in den Kategorien U9, U11 und U16 treten an und kämpfen um wertvolle Meisterschaftspunkte. Wer mitfiebert, erlebt hautnah, wie viel Talent und Begeisterung im Grizzlys-Nachwuchs steckt. Das Publikum darf sich auf einen stimmungsvollen Spieltag freuen: packende Matches, tolle Atmosphäre – und natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Jede Unterstützung von den Rängen gibt den jungen Athletinnen und Athleten zusätzlichen Schub.

Die Grizzlys – Unihockey am Greifensee – sind längst ein fester Bestandteil der regionalen Sportwelt.



Zuschauerinnen und Zuschauer sind zur morgigen Meisterschaft in der Kuspo Gries herzlich eingeladen.

BILD ZVG

Seit der Gründung vor zehn Jahren ist aus drei unihockeybegeisterten Kindern eine starke Gemeinschaft von rund 150 Mitgliedern gewachsen – verteilt auf die Standorte Vol-

ketswil, Schwerzenbach und Fällanden. Der Verein steht für moderne Nachwuchsförderung, Freude an Bewegung und ein respektvolles Miteinander.

Neugierig geworden? Wer Lust hat, Unihockey einmal selbst auszuprobieren, ist je nach Kapazität unserer Teams zu einem Schnuppertraining eingeladen: www.grizzlys.club/schnuppern.

ANZEIGE

044

statt 0800.

Wir helfen Ihnen persönlich und vor Ort.

Ursina Winiger
Schadendienst

Generalagentur Uster
T 044 905 91 09
mobiliar.ch/uster

die Mobiliar

KARATE

Larissa De Carlo ist Schweizer Meisterin

An der Schweizer Karate-Meisterschaft in Sursee hat die Volketswilerin Larissa De Carlo ihren bislang grössten Triumph gefeiert: Die Athletin des Shukokai Karate Dojo sicherte sich den Titel in der Kategorie Junior Kumite Female -66 kg – und das in beeindruckender Manier.

Im Final traf De Carlo auf die stark eingeschätzte Hiba Gibril. In einem packenden, taktisch hochstehenden Duell behielt die Volketswilerin die Nerven und setzte sich entschlossen durch.

Bereits im Halbfinal hatte sie eine Kämpferin des renommierten Quirici Dojos ausgeschaltet – ein weiterer Beweis für ihre Klasse und mentale Stärke. Mit diesem Meistertitel krönt De Carlo eine Karriere, die bereits reich an Erfolgen ist. Die 17-jährige sammelte in den vergangenen Jahren zahlreiche nationale und internationale Podestplätze und gilt als eine der talentiertesten Nachwuchsathletinnen der Schweizer Karateszene.

Karriere nimmt Fahrt auf

Trainiert wird De Carlo im Shukokai Dojo in Volketswil und Wetzikon, wo sie seit Jahren ihre Technik, Athletik



Die 17-jährige Volketswilerin Larissa De Carlo (links) erkämpfte sich den Schweizer-Meister-Titel.

BILD MIRCO DALLA LANA

und Wettkampfhärte verfeinert. Ihr Erfolg trug wesentlich zum ausserordentlich starken Abschneiden des Dojos bei: Die Oberländer Delegation gewann in Sursee 27 Medaillen, darunter mehrere Meistertitel. Ein besonderer Höhepunkt für den Ver-

ein war zudem der Sieg im prestigeträchtigen Team-Kumite-Wettbewerb der Kategorie U16. Das junge Team des Shukokai Dojos setzte sich gegen starke nationale Konkurrenz durch und sorgte damit für einen weiteren goldenen Glanzpunkt. Mit

dem Schweizer-Meister-Titel setzt Larissa De Carlo ein klares Zeichen: Volketswil beherbergt eine der spannendsten Karatehoffnungen des Landes. Und ihre Karriere scheint gerade erst richtig Fahrt aufzunehmen.

Mirco Dalla Lana

TWIRLING

Erfolgreicher Saisonstart in Yverdon

Kürzlich startete der Twirling Club Volketswil in Yverdon in die neue Saison. Alle 15 Athleten überzeugten mit einer soliden Leistung. Die Volketswiler traten in 16 verschiedenen Kategorien an und in 14 Kategorien sind die Twirler nach zwei Runden bereits auf Medaillenkurs.

Traditionellerweise starten die Schweizer Meisterschaften im Twirling mit den technischen Disziplinen, bei denen es hauptsächlich auf die Technik mit dem Stab und weniger um die Interpretation der Musik geht. Die Twirler aus Volketswil traten mit der zweitgrössten Delegation aller Vereine an und zeigten,



Die Schweizer Meisterschaften starteten mit den technischen Disziplinen.

BILD ZVG

dass sie bei den technischen Disziplinen durchaus an der Spitze mitkämpfen können. Besonders bei den 2-Stab-Disziplinen dominieren die Volketswiler Sportler vier der sechs Alters- und Schwierigkeitskatego-

rien. In der Kategorie Artistic Twirl spielt die Interpretation der Musik eine etwas grössere Rolle, die Athleten bewegen sich während der Vorführung aber nur in einem begrenzten Feld und auch hier ist die techni-

sche Beherrschung des Stabs im Vordergrund. Die Finalrunde der technischen SM findet dann erst im Februar 2026, ebenfalls in Yverdon, statt und bis dahin kann die Weihnachtspause nochmals genutzt werden, um den letzten Feinschliff bei den technischen Stabfertigkeiten zu verbessern. Die technischen Meisterschaften werden vom nationalen Verband FSTB auch dazu genutzt, die Athleten für die Europameisterschaft der technischen Disziplinen zu selektieren. Dieser zusätzliche Druck war bei allen teilnehmenden Athleten deutlich zu spüren und trotzdem zeigten sich die Volketswiler Twirler mental von ihrer starken Seite und am Ende qualifizierten sich gleich 8 Athleten aus Volketswil für die technische EM im April 2026 in Eindhoven.

Gabriel Hürlimann

Das sind wir: Alfred Spitzmüller

Seit Jahrzehnten hält Alfred Spitzmüller seine Alltags-erlebnisse und Gedanken fest und bringt sie in Reimform zu Papier. Gewürzt mit Salz, Pfeffer und Chili, mit viel Humor und Sarkasmus, sind sie jetzt unter dem Titel «Allerlei» auf den Markt gekommen. Der Gedichtband ist im Buchhandel erhältlich.

Karin Steiner

Seine Leidenschaft für Versrhythmen und Reime entdeckte Alfred Spitzmüller schon früh durch seinen lesebegeisterten Vater, der ihm nebst der Welt von Karl-May-Romanen, die er verschlang, und Werken von Leo Tolstoi auch das Schaffen von Wilhelm Busch eröffnete. Von den perfekten Reimen und Illustrationen des berühmten deutschen Dichters und Zeichners, der von 1832 bis 1908 lebte, war er auf Anhieb fasziniert. Besonders «Max und Moritz» fesselte ihn. «In einer stillen Stunde begann ich, für mich selber Reime zu schmieden, und ich merkte, dass mir das ganz gut gelang.»

Doch vorerst standen Beruf und Familie im Vordergrund. Der erlernte Beruf als Rechenmaschinen-reparateur verlor schon bald an Bedeutung, da die mechanischen Maschinen abgelöst wurden. Stetig bildete sich der Volketswiler Alfred Spitzmüller weiter, belegte Elektronik-Kurse, wurde Computertechniker und absolvierte schliesslich ein Wirtschafts- und Marketingstudium. Später wurde er Marketingleiter einer Immobilienfirma.

Das eigene Werk entdeckt

Wie das Leben so spielt, lernte Alfred Spitzmüller seine Frau kennen und der erste Sohn kam zur Welt. Nebst Beruf und Familie, die immer grösser wurde, geriet das Schreiben in den Hintergrund, doch manchen Gedanken hielt er dennoch in Reimform fest. Seinen Erlebnissen als frischgebackener Vater widmete er eine Serie von Gedichten unter dem Titel «Allerlei vom Stümperlein».

Vor gut zehn Jahren kramte der heute 72-jährige an einem ruhigen Abend in seinen bisherigen Werken, die jahrelang unbeachtet in der Schublade lagen. «Ich begann sie zu lesen und hatte dabei einen richtig lustigen Abend», erinnert er sich. «So beschloss ich, weiterzumachen.»



Salz und Pfeffer gibt es auch in dem soeben erschienenen Gedichtband von Alfred Spitzmüller.

BILD KARIN STEINER

Erst einmal überarbeitete er die älteren Gedichte und Geschichten. «Ich bin ein Perfektionist», sagt er. «Ich habe keine Ruhe, bis alles stimmt. Es macht Spass, perfekte Versrhythmen und -reime zu finden.» Aber es entstand vor allem in der Zeit nach seiner Pensionierung auch unzählige neue Werke. Zum Beispiel hat ihn die Corona-Pandemie zu einer Serie von Gedichten inspiriert. «Oh herrjeh, und welch ein Mist / Die Sache mit Corona ist. / Das Virus plagt uns alle sehr / Macht krank, macht tot, und noch viel mehr. / Zeigt Grenzen auf, wo keine sind, / und verbreitet sich geschwind!» Mit Humor und Sarkasmus schildert er die Zeit, wie er sie erlebt hat.

Themen aus dem Alltag

Die Ideen für seine Gedichte und Reime findet Alfred Spitzmüller im Alltag. «Es sind alles meine Erlebnisse», sagt er. «Die warten an jeder Ecke auf mich. Zum Beispiel sehe ich im Supermarkt eine Mutter mit einem tobenden Kleinkind, und schon inspiriert mich das, meine Gedanken dazu festzuhalten. Oder ich beobachte Politiker, alte Knaben, bekannte und weniger bekannte, die

glauben, ohne sie gehe gar nichts. Wie sie sich beschimpfen, und am Ende kommt gar nichts dabei heraus.»

Sein Handy hat er immer bei sich, um sich Notizen zu machen. «Ich habe sogar neben meinem Bett einen Schreibblock und einen Stift. Es kommt vor, dass mir mitten in der Nacht etwas einfällt, und wenn ich es nicht aufschreibe, ist es bis zum nächsten Morgen wieder vergessen.»

Alfred Spitzmüller verbringt viel Zeit in der freien Natur und unter Menschen. Er gehe mit offenen Augen durch die Welt. So entdecke man immer wieder Neues. «Meine Zeilen und Gedichte verdanke ich des Lebens Vielfalt und meinen Eingebungen, die mir einfach so geschenkt wurden», schreibt er in der Einleitung seines ersten Gedichtbands, das den schlichten Namen «Allerlei» trägt. «Die Gedichte und Geschichten beschreiben allerlei mögliche und unmögliche, wahre und nicht ganz so wahre Gegebenheiten aus dem Leben. Darum heisst das Buch auch «Allerlei». Es soll dem Leser mindestens ein leises Schmunzeln aufs Gesicht zaubern. Bei «Allerlei» geht es

um das Salz und den Pfeffer im Leben, wohlgewürzt mit Chili-Power!», sagt Alfred Spitzmüller im Interview mit dem Novum-Verlag, der den Gedichtband herausgegeben hat.

Zweiter Band am Start

Alfred Spitzmüllers Gedichte und Geschichten handeln von so ungeliebten Themen wie den Steuern über Stechmücken im Zimmer bis zu Liebe und Tod. «Ich habe noch viele Ideen und Geschichten, die ich niederschreiben möchte. Ausserdem habe ich einige noch nicht ganz fertige Werke auf Lager.» Deshalb sei es nur noch eine Frage der Zeit, bis ein zweiter Gedichtband erscheinen werde. «Ich habe lange über einen Titel nachgedacht und bin fündig geworden: das Buch heisst «Allerlei 2», denn auch hier geht es um allerlei, was im Leben passiert – Banales und Unwichtiges ebenso wie Grandioses.»

Bibliografische Angaben: Allerlei, 168 Seiten, Fester Einband, ISBN: 978-3-99130-745-7, ExLibris: Fr. 32.40, E-Book deutsch, ExLibris: Fr. 22.00, E-Book englisch (All Sorts of Things), ExLibris: Fr. 22.00